

toppharm

Apotheke Gächter

Migros Birsfelden



20% auf alle Avène Pflegeprodukte\*

Avène TriXéra reichhaltiger Balsam

400ml CHF 23.10 statt CHF 28.90

\*Angebot gültig bis 31.12.2017 nicht kumulierbar

Die Wochenzeitung für Birsfelden

# Birsfelder Anzeiger

Freitag, 15. Dezember 2017 – Nr. 50

Babygruppe – Ganzheitliche Förderung

Freie Plätze

- Mittagstisch (Fr. 20.–)
- Schulanschluss-Betreuung
- 3 Altersgruppen (z.B. Findus ab 6 Jahren)



Bambi-Tagi Kinderbetreuung  
Tel. +41 61 311 91 92

Bürklinstrasse 14 • CH-4127 Birsfelden  
info@bambi-tag.com • www.bambi-tag.com

Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch Grossauflage Birsfelden, Lehenmatt, Breite und Gellert

hell MALER FARB-LÄDEN TAPETEN

061 311 41 71

www.hellag.ch



DIE ZAHNÄRZTE.CH BIRSFELDEN

Dr. med. dent. R. Kwasniak  
Dr. med. dent. D. Mall & Team  
DIEZAHNAERZTE-BIRSFELDEN.CH, KIRCHSTRASSE 4  
061 311 24 24

## Kinder aus Birsfelder beim 3er-Tram in Saint-Louis



Mit einem offiziellen Akt ist die Verlängerung der Tramlinie 3 nach Saint Louis eingeweiht und ein Tram getauft worden. Ganz vorne mit dabei: Kinder aus Birsfelden und Saint-Louis nach der Tramtaufe, hier mit Lehrer Daniel Anderauer und Gemeinderätin Regula Meschberger. Foto Stefan Büchler

Seite 5

Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat ab Fr. 100.–

Selber lagern im SELFSTORAGE [www.wagner-umzuege.ch](http://www.wagner-umzuege.ch)

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

**WAGNER**  
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden Tel. 061 416 00 00

Schweizer Freilandgeflügel

Poularden, Guggel, Enten, Gänse, Truten

Natura-Qualität

Arlesheim · Reinach · Muttenz · Partyservice  
[www.goldwurst.ch](http://www.goldwurst.ch)

AZA 4127 Birsfelden

042724

# Landi



## 25.-

Mit abnehmbarer Grillplatte

Garantie 5 Jahre

LANDI LEADER



Raclette-Spiss für 8 Personen

**Raclette-Grill Stein**  
Für 8 Personen. Mit Speckstein-Grillplatte. 27687

ab 4.90

2 Stück



**Vakuumbbeutel Rolle**  
70424 22 cm x 3 m 4.90  
70425 28 cm x 3 m 5.90

ab 9.90

50 Stück



**Vakuumbbeutel**  
70422 20 x 30 cm 9.90  
70423 30 x 40 cm 16.90

## 39.-

Garantie 5 Jahre

LANDI LEADER

**KaufTipp**  
Quelle: K-Tipp



**Vakuuiergerät Prima Vista 110 W**  
Verpackt Lebensmittel luftdicht und hygienisch. Versiegelt den Beutel. Schweiss-Länge: 28 cm. 70800

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten LS - 50/2017

## HARDEGGER

►Vorschau Reisen 2018◀

- Ascona 08.04. - 12.04. u. 21.10. - 25.10.
- Istrien-Opatija 29.04. - 05.05.
- Kitzbüheler Alpen 09.05. - 13.05.
- Piemont-Alba 13.05. - 07.05.
- Südtirol-Mölten 21.06. - 25.06.
- Bad Hofgastein, Zell am See und Maria Alm 22.07. - 29.07.
- Davos 30.07. - 02.08.
- Norddeutschland 05.08. - 12.08.
- Salzburgerland 25.08. - 31.08.
- Seefeld / Pertisau 23.09. - 30.09.
- Sardinien 30.09. - 07.10.
- Gardasee-Bardolino 14.10. - 18.10.
- Seefeld-Bergweihnacht 11.12. - 14.12.
- Lenk-Weihnachten 23.12. - 26.12.

Verlangen Sie unser Reise- und Tagesfahrtenprogramm

061 317 90 30  
www.hardegger.ch

### ABENDROT IMMOBILIEN AG

**Zu vermieten**  
per sofort oder nach Vereinbarung  
**Wohnen im Alter** | Rüttihardstrasse 6 | Birsfelden | schöne neue  
**2,5-Zimmerwohnung 55.9m<sup>2</sup> | im 7. OG**  
MZ netto CHF 1'370.00  
NK CHF 160.00  
**ABENDROT IMMOBILIEN AG**  
Tel. 061 367 80 05  
yvonne.buerli@abendrot-immobilien.ch

046601

### BAWA AG

10 Jahre Vollgarantie  
Einsatzwannen aus Acryl  
Reparaturen

NEU - Badewannentür Einbau



info@bawaag.ch  
www.bawaag.ch  
Tel. 061 641 10 90 | Riehen  
Tel. 062 822 02 51 | Aarau

043678

### Dauertiefpreise

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf landi.ch

**Coiffeur Papillon**  
St.-Jakobs-Strasse 61  
(beim Denkmal) 4052 Basel  
Telefon 061 312 42 92  
**Monika Aebi**

**Birsfelder Anzeiger**

Reinigungen aller Art,  
Gebäudeunterhalt  
Umzugsreinigungen,  
Baureinigungen,  
Räumungen  
© 079 393 51 38  
BRILLEX  
info@brillexreinigungen.ch

Inserate sind **GOLD** wert

Inserieren bringt Erfolg!

### Haus der Kunst kauft

Pelze bis Fr. 5'000.- in bar sowie Antiquitäten, Möbel, Porzellan, Gemälde, Silber, Zinn, Nähmaschine, Bernstein, Spielwaren, Militaria, Luxusuhren, Schmuck u. Münzen aller Art zu Höchstpreisen. Seriöse Abwicklung.

Firma bereits in 3. Generation.  
Tel. 076 641 72 25  
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

K.1319

**Fr. 1000.- zahlen wir für Ihre alte Garnitur beim Kauf einer neuen Polstergruppe.**

(Exklusive Abhol- und Nettopreis)

*dr. Möbellade von Basel*  
**TRACHTNER MÖBEL**  
Parkplätze vor den Schaufenstern  
Spalenring 138, 4055 Basel  
061 305 95 85 www.trachtner.ch  
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus  
Mo - Fr 08.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30 Uhr, Sa 08.00 - 16.00 Uhr

Gemeindeversammlung

# Wie ein Tankstellenshop zum Reizthema des Abends wird



Gegenwärtig steht die Kestenholz-Garage mit Tankstelle als gewerbliche Insel im Wohnquartier an der Rheinfelderstrasse (links). Die Gemeindeversammlung gab nun ihre Zustimmung zu einer gemischten Wohn- und Geschäftsüberbauung. Foto Patrick Herr, Visualisierung zVg Architekturbüro E. Bornand

**Die Quartierplanung für die Kestenholz-Garage, deren Tankstelle neu einen Shop erhält, findet nur knapp eine Mehrheit.**

Von Reto Wehrli

Grossaufmarsch an der Gemeindeversammlung: 223 Stimmberechtigte fanden sich am Montag in der Aula des Rheinparkschulhauses ein – mehr als an den beiden vorangegangenen Versammlungen dieses Jahres zusammen. Interessanterweise handelte es sich aber nicht um eine geschlossene Gruppe, die erschienen war, um ein bestimmtes Anliegen durchzusetzen, sondern um zwei gegensätzliche Lager. Im Brennpunkt der Aufmerksamkeit stand Traktandum 6, die Quartierplanung über Parzelle 707 zwischen Rheinfelder- und Wartenbergstrasse.

## Garage in der Wohnzone

Im Ist-Zustand zeigt besagte Parzelle die Eigenheit, dass auf ihr eine Garage der Kestenholz-Gruppe steht. Es handelt sich um den Standort der ehemaligen Garage Hardwald AG, die 1978 von der Firma Kestenholz erworben wurde, noch ehe die Gemeinde das Gebiet zur reinen Wohnzone taxierte. Die seit 2010 hier im «Classic Center» versammelten Oldtimer sollen nun aber Ende Januar an die Prattler Kestenholz-Niederlassung auf dem ehemaligen Schindler-Areal verlegt werden. Damit eröffnen sich neue Nutzungsmöglichkeiten, und weil das Gelände zu privilegiert situiert ist, um ausschliesslich gewerblich

genutzt zu werden, ersuchte das Unternehmen im zweiten Halbjahr 2015 bei der Gemeinde um eine Quartierplanung für eine Wohn- und Geschäftsüberbauung. Über der Tankstelle mit einem Shop im Sockelgeschoss sollen auf drei Obergeschossen 25 Mietwohnungen entstehen.

Gemeindepräsident Christof Hiltmann bezeichnete die angestrebte Überbauung als optimale Gelegenheit für eine Art der Wohnnutzung, wie sie in Birsfelden mit dem Stadtentwicklungskonzept vorangetrieben werden sollte: «Das Projekt nimmt Rücksicht auf die Umgebung, setzt einen städtebaulichen Akzent und schafft attraktive Wohnformen sowie Freiflächen an einem Ort, wo es diese bis heute noch nicht gibt.»

Der Gemeinderat trage sich zudem mit der Absicht, auf der Parzelle 250 Quadratmeter für 45'000 Franken jährlich plus 170 Quadratmeter im Gartenbereich zu mieten, um darauf einen Kindergarten einzurichten für jene Kinder, welche bislang im Primarschulhaus Scheuerrain untergebracht waren, da die Primarschule selbst Raumbedarf habe.

## Skeptische Anwohner

Quartierpläne erlauben einer Gemeinde, bei der Qualität der Bebauung mitzureden – im Gegenzug erhält der Grundeigentümer einen höheren Nutzungsgrad zugestanden. Dies ist auch bei Parzelle 707 der Fall. Für den erhöhten Bebauungsanteil (50 Prozent statt 24 Prozent) würde die Kestenholz-Gruppe allerdings laut Quartierplanvertrag eine Infrastrukturabgabe von

mindestens 160'000 Franken in die Kasse der Gemeinde einzahlen.

Doch fast hundert Stimmberechtigte waren an diesem Abend erschienen, um gegen das Projekt zu opponieren. Es handelte sich vorwiegend um Anwohner aus dem Hardwaldquartier, die wegen des Betriebs einer Tankstelle mitsamt Shop ein permanentes Verkehrsaufkommen befürchteten – das neben Lärmemissionen auch Risiken für Kinder verursache, die auf dem Schulweg die Rheinfelderstrasse überqueren müssten. In die Diskussion mischte sich auch Verärgerung über täglich zu beobachtende Geschwindigkeitsübertretungen auf der Rheinfelderstrasse. Für diese Problematik stellte Christof Hiltmann Lösungsvorschläge in der bevorstehenden Umgestaltung der Ortsdurchfahrt in Aussicht.

## Der Lärm von Blechlawinen

Was blieb, war ein verbreitet geäussertes Unbehagen über den geplanten Tankstellenshop. Wenn auch vereinzelte Stimmen auf die Vorteile eines solchen Nahversorgers für ältere Einwohnende hinwiesen, sah die Mehrzahl der Votanten eine «Blechlawine» auf das Quartier zurollen. «Mit einem neuen Tankstellenshop wird unsere Situation untragbar», prognostizierte Anwohner Max Feurer. Eine knappe Mehrheit sah die positiven Seiten des Projekts dennoch überwiegen – mit einem Stimmenverhältnis von 123:90 (bei fünf Enthaltungen) sagte die Gemeindeversammlung schliesslich Ja zur Quartierplanung.

Um Verkehrslärm ging es auch bei der Sondervorlage für Lärmschutzmassnahmen und Erneue-

rung von Strasse und Wasserleitung in der Friedhofstrasse. Nach zwei Zurückweisungen in den Jahren 2015 und 2016 handelte es sich um den mittlerweile dritten Anlauf, in diesem Strassenabschnitt der Lärmsanierungspflicht gemäss Bundesverordnung Genüge zu tun. «Im gesamten Perimeter werden die Bundesgrenzwerte überschritten», erklärte Gemeinderätin Désirée Jaun. Es gelte, die Immissionen noch um 13 bis 15 Dezibel zu reduzieren – und zwar auch im Eigeninteresse der Gemeinde, um sich vor Entschädigungsforderungen von Liegenschaftseigentümern wegen Wertverminderung zu schützen. Käme es zu derartigen Klagen, müsse mit einer Entschädigung von 5000 bis 10'000 Franken pro Liegenschaft gerechnet werden (insgesamt 165'000 bis 330'000 Franken).

Neben der Einführung von Tempo 30 wollte der Gemeinderat vor allem auf den Einbau eines Flüsterbelags für 2 bis 4 Franken pro Quadratmeter (95'000 Franken für die gesamte Strecke) setzen. Zusammen mit den Ausgaben für die Sanierung der Wasserleitung und die behindertengerechte Umgestaltung der Bushaltestellen Stausee und Friedhof ergab dies einen Investitionskredit von drei Millionen Franken. Daneben legte der Gemeinderat jedoch auch eine um 100'000 Franken günstigere «Variante B» vor – mit einem konventionellen Strassenbelag. Die Gemeindekommission empfahl diese Variante zur Annahme, was die Anwesenden mit 134:72 Stimmen dann auch beschlossen.

Seit 1978!



# U. Baumann AG

Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28  
4104 Oberwil  
Tel. 061 405 11 66

Öffnungszeiten:  
Mo – Fr 9.00 – 12.00/13.00 – 18.15 Uhr  
Sa 9.00 – 12.00 Uhr  
baumannoberwil.ch

baumann-shop.ch  
Filiale Breitenbach  
Tel. 061 783 72 72  
Montag geschlossen

## Grösstes Fachgeschäft in der Region

Die mit  
de rote  
Auto!

- **Ausstellfläche über 1000m<sup>2</sup>**
- **Sensationelle Preise** auf Haushaltapparate der Marken MIELE, V-ZUG, Electrolux, Bosch, Gaggenau, Bauknecht
- MIELE Competence Center
- Reparaturen aller Fabrikate
- Lieferung, Montage, und Garantien
- **Eigener Kundenservice**



### Mit Ihnen im Team planen wir Ihre Wunschküche:

- Dies zu sensationellen Preisen
- **Wir passen uns Ihrem Budget an**
- Planung, Demontage, Lieferung und Montage mit eigenen Mitarbeitern
- Lassen Sie sich überraschen
- Wussten Sie schon, dass wir über 40 Vereine in der Region unterstützen?



### Geschirrspüler

- Adora GS 55/60 SLdig
- 11 Min. Party-Programm
- 20 Min. Sprint-Programm (ohne Dekor Front)

STATT 4250.- **-54%**  
**1955.-**

### Ihre moderne Küche

finden Sie für jedes Budget und auf 500 m<sup>2</sup>, ausgestellt auf zwei Etagen, im neuen Gebäude.

04 60 80



## Birsfelder Anzeiger

**Achtung! Antik 2000 kauft**  
Kaufe Pelze, zahle CHF 300–5000, sowie Möbel, Orientteppiche, Ölgemälde, Schreib- und Nähmaschinen, Porzellan und Goldschmuck, Silberwaren sowie Luxusartikel jeglicher Art. Seriöse Abwicklung – sprechen Sie mit Frau Paluna, Tel. 076 638 88 86  
Termin nach Vereinbarung

### MBM Bau- & Möbelschreinerei

Einbauküchen-Planung und -Verkauf in Ihrer Nähe. Sehr günstige Cube von Bauformat und Burger (Wartezeit 3 Wochen).  
Transport und Montage  
Umbauten / Glasen / allgemeine Schreinerarbeiten.  
Anruf genügt: Tel. 061 691 92 82  
Natel: 079 321 53 68  
E-Mail: m\_milo@bluewin.ch

Wir kaufen oder entsorgen  
**Ihr Auto**  
zu fairen Preisen  
**079 422 57 57**  
www.heinztroeschag.ch

**Kaufe Gebrauchtwagen**  
K\_1330  
Motorräder, Busse und Lieferwagen. Alle Marken und Jg., auch für Export. Gute Barzahlung, gratis Abholung. 076 334 16 86 (auch Sa+So) mansour.handel@gmail.com

### OETZI & RODI IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen, Reinigungen und Räumungen, 2. Pers., Lieferwagen.  
Ab Fr. 95.-/Std.  
**Telefon 078 748 66 06**

**! Firma Hartmann kauft !**  
Pelze, Bleikristall, Porzellan, Antiquitäten, Bilder, Schreibmaschinen, Louis-Vuitton-Taschen, Teppiche, Tafelsilber, Uhren, Münzen, Schmuck.  
**076 610 28 25**

Werbung sorgt dafür, dass Ihnen nichts entgeht.

Senioren für Senioren  
Birsfelden  
seit 1991

Verein Senioren für Senioren Birsfelden

Postfach 721, 4127 Birsfelden  
Büro: Am Stausee 11, EG  
Tel. 061 312 00 01 (mit Telefonbeantworter)  
sfsbirsfelden@gmail.com

**Das Seniorentheater Sissach spielt**  
am **Donnerstag, 18. Januar 2018,**  
um **14.30 Uhr**  
im Fridolinsheim bei der kath. Kirche  
Birsfelden

\* \* \*

*heiteres Stück in 6 Szenen*  
**von Kaspar Feuler und H. Jenny-Fehr**

## «Dr Späck muess wäg»

\* \* \*

Der Eintritt ist frei,  
auf Ihr zahlreiches Kommen freuen wir uns.

Vorstand vom  
**Verein Senioren für Senioren Birsfelden**

0-66881

## BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Birsfelden. Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

**TEL. 061 311 62 77**

**TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!**  
Trauerdruck innert 3 Stunden.

Birseckstrasse 2 • 4127 Birsfelden • www.buergin-thoma.ch • info@buergin-thoma.ch

044931

044843

K\_1301

043662

BVB

# Birsfelder taufen das 3er-Tram in Saint-Louis

Das Tram fährt von Birsfelden Hard zur Gare de Saint-Louis. Was lag also näher, als Birsfelder zur Tramtaufe zu bitten.

Von Stefan Büchler\*

Am vergangenen Samstag wurde die neu gebaute Strecke des Dreier-Trams zwischen Burgfelderhof und Saint-Louis Bahnhof feierlich eröffnet. In einem Nebenschauplatz wurde eine Tramkomposition auf den Namen «Saint-Louis» getauft, und zu diesem Akt wurde auch eine Birsfelder Schulklasse eingeladen.

Die ganze Aktion wurde von der BVB minutiös geplant. Ein Bus holte die Klasse 4a von Marlies Borgolotto und Daniel Anderauer auf dem Pausenplatz des Kirchmattschulhauses ab und fuhr mit der ganzen Schar bis zum Bahnhof von Saint-Louis. Die Kinder wurden dort in Empfang genommen und durch die Sicherheitsschleusen geführt, zusammen mit einer Schulklasse von Saint-Louis, die ebenfalls eingeladen wurde.

Vor dem Tram versammelten sich neben der lokalen Politpromi-



Diego Ferrara aus Birsfelden taufte das 3er-Tram stilgerecht und passend mit Kinderchampagner.

Foto Stefan Büchler

nenz und vielen Pressevertretern die beiden Schulklassen, inzwischen ausgerüstet mit Schweizer- und Frankreichfähnchen. Und während Seifenblasen über das ganze Festareal segelten, sang die Klasse P4a zur Eröffnung der Taufzeremonie voller Inbrunst das neue Birsfelder Lied, das sie zwei Wochen zuvor im Rahmen des Jubiläumskonzertes des «Musikkorps Birsfelden» uraufgeführt hatten. An der obligaten

Champagneraufgabe durften auch zwei Kinder teilnehmen, und anschliessend bekamen diese als Dankeschön für ihre Teilnahme ein kleines «Bhaltis». Schlussendlich wurde die Klasse P4a mit einem Extrakurs auf der neuen Strecke des 3er-Trams nach Birsfelden gefahren – «seulement pour les enfants!», wie der Lautsprecheranlage zu entnehmen war, und als erste Passagiere überhaupt.

\*Schulleitung

Kolumne

## Sieben Jahre; eine lange Zeit

Von Sylvie Sumsander\*



Seit sieben Jahren agiere ich an dieser Stelle als Kolumnistin. 45 Kolumnen, auf die ich jetzt mal zurückgeschaut habe.

Was habe ich alles geschrieben und hat sich in den Jahren zu den jeweiligen Themen etwas verändert? Nicht gross: Es gibt immer noch zu viele Krähen und man diskutiert stets noch über die Finanzen.

Auch gibt es noch zuverlässig jeden Tag ein Défilee, sprich Stau, in den Strassen von Birsfelden. Wahlkämpfe mit vielen Plakaten werden wieder stattfinden, dies so sicher, wie das alljährliche Sommerloch, das zu finden ich versucht habe.

Ein nie endendes Thema wird auch das von Frauen (Venus) versus Männer (Mars) sein, ob sich das beim Einkaufen von Taschen und Schuhen, beim Kofferpacken für die Ferien oder einer Begrüssung zeigt. Noch immer bekommen wir in der Adventszeit Bettelbriefe mit Inhalt, macht man sich Gedanken über die Kunst des Schenkens, fragt man sich als Frau oft, ob man eine gute Hausfrau ist, und weiss nicht genau, ab wann man weibliche Gefühle haben soll. Auch die Frage, wie lange denn der 1. August dauert, wurde nicht geklärt, genauso wie das Werweissen, ob es eventuell auch einen Vatertag geben sollte.

Immer noch schreibe ich Listen, bin verloren und in Panik, wenn ich mein Handy für Tage zu Hause vergesse, konnte mich noch nicht mit Wasabi-Gutzeli und anderem exotischen Weihnachtsg Gebäck anfreunden und das Magenbrot von der Herbst-Mäss verwandelt sich auch immer noch blitzschnell zu Hüftgold.

Und, noch immer ist es im Sommer an der Birs wunderschön wie «en la playa».

Es ist doch schön, wenn alles eine gewisse Beständigkeit hat; es hat in dieser unruhigen Zeit doch etwas Tröstliches. Ich wünsche allen wunderschöne Festtage und verabschiede mich als Kolumnistin.

\*etwas wehmütig

## Zwei historische Orte miteinander verbunden

ph. Am vergangenen Samstag wurde also die Verlängerung der Tramlinie 3 nach Saint-Louis feierlich eröffnet. Die Eröffnung wurde begleitet von einem Fest und einer Tramtaufe. Ein Band wurde durchschnitten, Reden gehalten und ein paar Pannen gab es auch, wie beispielsweise den Stromausfall, der die Linie auf Schweizer Seite lahm legte und das Polizeifahrzeug, das auf französischer Seite die Strecke blockierte.

Egal. Der 3er fährt nun im 15-Minuten-Takt von Birsfelden Hard zur Gare de Saint-Louis und verbindet die Region Basel mit dem Elsass. Das darf man so sagen. Auch wenn die Region ennet der Grenze eigentlich Le Grand Est heisst, seit der ungeliebte Präsident François Hollande sagte «Das Elsass existiert nicht mehr» und 2016 seine ebenso ungeliebte Gebietsreform in Kraft setzte.

Von Basel ins Elsass, das gab es schon vor rund 120 Jahren. Zuerst



Von der Hard gehts jetzt direkt an die Gare de Saint-Louis.

Foto BVB

mit dem «Rössliträm», dann mit einem elektrischen Tram. Es war die Tramlinie 5, welche das Gundeli ab der Güterstrasse mit Sankt Ludwig verband. Der Ort gehörte damals ja noch zu Deutschland. Bis 1957 gab es die Tramverbindung nach Frankreich, dann wurde sie aufgehoben.

Apropos historisch. Die Tramstrecke nach Sankt Ludwig war

1900 die erste BVB-Linie, die ins Ausland führte. Und drei Jahre zuvor, im Jahr 1897, war Birsfelden die erste Vorortsgemeinde, welche eine Tramverbindung mit der Stadt erhielt. Mit Saint-Louis und Birsfelden sind nun also zwei Orte miteinander verbunden, die in der Geschichte der Basler Verkehrsbetriebe eine kleine, aber feine historische Rolle spielen.

Restaurant «Sternenfeld»

Sonntag, 17. Dezember 2017, Beginn 14.00 Uhr



# LOTTO-MATCH

Karte Fr. 1.– (1. Tour gratis)

Frische Kaninchen, gefüllte Körbe, Schinkli, Schüfeli, Chäsmutschli, Salami etc.

Freundlich laden ein: **Lohgruppe beider Basel** (Kaninchenverein) und der Wirt

046548



**DR. MED. KARIN KEISER**  
FMH KINDER-  
UND JUGENDMEDIZIN

Ich freue mich sehr, die Neueröffnung meiner Praxis für **Kinder- und Jugendmedizin** auf den 8.1.2018 bekannt zu geben.

**Terminvereinbarungen ab sofort möglich:**

Morystrasse 60, 4125 Riehen

**061 601 33 33**

[www.kinderarzt-riehen.ch](http://www.kinderarzt-riehen.ch)

**Ausbildung und bisherige Tätigkeit:**

1997 Staatsexamen Basel  
1998 Chirurgie, St. Claraspital, Basel  
1999 Innere Medizin, Regionalspital Rheinfelden  
2000-2002 Pädiatrie, Kantonsspital Münsterlingen  
2002-2004 Pädiatrie, UKBB  
2003 Facharztprüfung  
2005-2016 Praxisgemeinschaft mit Dr. med. Ch. Halter, Oberwil

**Angebot:**

Gesamtes Spektrum der Kinder- und Jugendmedizin vom Neugeborenen bis zum jugendlichen Erwachsenen.  
Abklärung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen mit Schulschwierigkeiten oder Verhaltensproblemen.

## Birsfelder Anzeiger

Ein starker Auftritt  
garantiert den Erfolg  
in der Werbung



Steuern –  
Treuhand – Anlagen



Mensch – Leben –  
Gesundheit

Die Präsentationen erscheinen im  
**Birsfelder Anzeiger**  
am 26. Januar 2018  
Inserateschluss 5. Januar 2018

Gerne stehen wir Ihnen für weitere  
Fragen und Informationen zur  
Verfügung und freuen uns  
auf Ihre Anfrage

LV Lokalzeitungen Verlags AG  
Postfach 198, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00  
[inserate@birsfelderanzeiger.ch](mailto:inserate@birsfelderanzeiger.ch)

**Farbinserate** haben eine grosse Wirkung

Möchten auch Sie den Birsfelder Anzeiger  
Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?

Ich abonniere den Birsfelder Anzeiger

**Abo-Bestellung**  
Jahresabo zum Preis von Fr. 71.–



Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

LV Lokalzeitungen Verlags AG  
Abo-Service, Postfach 198  
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00  
[abo@lokalzeitungen.ch](mailto:abo@lokalzeitungen.ch)  
[www.birsfelderanzeiger.ch](http://www.birsfelderanzeiger.ch)

# Fasnacht **Blätzbumser Fasnacht** feiert ein rundes Jubiläum

Am 9. Januar ist Vernissage der Birsfelder Jubiläums-Fasnacht, die in diesem Jahr zum 20. Mal stattfindet.

Von Patrick Herr

Es gibt Dinge, die werden zur lieben Gewohnheit. So, dass man sich gar nicht vorstellen kann, dass es auch Zeiten gab, in denen Birsfelden keine Fasnacht hatte. Fühlt sich komisch an, der Gedanke. Wussten Sie es? Die aktuelle Fasnacht, organisiert vom Fasnachts-Comité Blätzbums, die gibt es erst seit 1999 wieder. Und somit findet im kommenden Jahr die 20. Ausgabe der Blätzbumser Fasnacht statt und es darf jubiliert werden.

Die Blaggedde- und Sujetvernissage der Jubiläums-Fasnacht wird am Dienstag, 9. Januar, um 19 Uhr im Zelt des Restaurants Rebstock sein. Und wie immer sind alle Interessierten, Neugierigen und Teilnehmenden herzlich an diesen Anlass eingeladen. Die Birsblootere werden den Anlass musikalisch umschränken.

Sujet und Blaggedde bleiben noch ein sorgfältig gehütetes Geheimnis. Comité-Obman Heinz Conrad ist verschwiegener als ein Appenzeller Käser, der nach dem Rezept für den Kräutersulz gefragt wird. «Ich sage nichts», ist so ziemlich das Einzige, was Heinz Conrad sagt. Auch wenn man nur nach einem klitzekleinen Hinweis fragt.



20 Jahre Fasnacht in Blätzbums: Am 9. Januar ist Blaggedde- und Sujetvernissage und am 17. Februar dann Fasnacht.

Foto Archiv BA

Gut so, Werte und Geheimnisse müssen bewahrt werden. Bekannt ist, was die Blaggedde kostet: 25 Franken in Gold und 10 Franken in Silber. Die Blätzbumser Fasnacht wird nächstes Jahr ein wenig grösser als auch schon. Angemeldet sind 39 Gruppierungen (2017: 37 Gruppierungen). Diese teilen sich wie folgt auf: 10 Guggen, 14 Wagen, 3 Cliques, 11 Schysdrägzügeli und – hier ist der Name auch Programm – eine Einzelmaske. Heinz Conrad fügt an, dass zwei Wagen aus Grenzach-Wyhlen kommen. Insgesamt nehmen über 650 Personen am Cortège teil. Der Cortège wird nächstes

Jahr eine halbe Stunde früher als gewohnt beginnen, nämlich um 14 Uhr. Die Guggen haben um diese Vorverschiebung gebeten, da sie um 16 Uhr beim Kirchmatt-Schulhaus ein Konzert geben. So ist der Zeitplan besser abgestimmt.

Apropos Guggen. Am Samstagabend wird es um 20.15 Uhr einen Monster-Guggenmarsch geben, der vom Restaurant Rebstock auf die Piazzetta führt.

Wer sich nun auf die Fasnacht einstimmen möchte, der darf an die erwähnte Blaggedde- und Sujetvernissage. Am 17. Februar ist es dann so weit, dann heisst es zum 20. Mal Fasnacht in Blätzbums.

Promotion

## Ich, die Wundexpertin

Seit einigen Jahren arbeite ich als dipl. Wundexpertin SAfW bei der Spitex Birsfelden. Ich betreue Patientinnen und Patienten mit akuten, infizierten und stagnierenden Wunden jeder Art. Akute Wunden, z.B. infolge eines Sturzes heilen in der Regel ohne Komplikationen ab. Patientinnen und Patienten, die von einer chronischen Wunde betroffen sind, brauchen viel Geduld, da das Abheilen mehrere Monate, manchmal auch Jahre dauern kann. Aufgrund eines Dekubitus (Wundliegen), venöser Insuffizienz, PAVK oder eines Diabetes können chronische Wunden entstehen. Wichtig ist, dass die Grundursache bekannt ist. Durch die ganzheitliche Betreuung der Patientinnen und Patienten sowie den Einsatz von modernen hydroaktiven Wundaufgaben und Technologien, kann der Heilungsprozess beschleunigt, ein schmerzarme Behandlung ermöglicht und so die Lebensqualität der Patientinnen und Patienten verbessert werden. Die Erstellung eines Behandlungsplanes, in welchem Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit berücksichtigt sind, ist eine wichtige Voraussetzung für den Erfolg. Gerne berate ich Sie in einem persönlichen Gespräch. Zögern Sie nicht, kontaktieren Sie mich unter Telefon 061 311 10 40.

Sabine Steiner, Pflegefachfrau HF

Überall für alle  
**SPITEX**  
Birsfelden  
Tel. 061 311 10 40 Hardstrasse 71  
spitexbirsfelden.ch 4127 Birsfelden

Wir sind für Sie da.

## Einhorn gesichtet! ❄️

Die Tage werden kühler und die Hoffnung auf weisse Weihnachten steigt. Wer aber bereits jetzt in eine Winterlandschaft eintauchen möchte, wird im Shopping Center St. Jakob-Park fündig.

Etwas Entschleunigung tut in der Vorweihnachtszeit sicherlich jedem gut. Das dachte sich auch das Shopping Center St. Jakob-Park. Daher wird dieses Jahr auf eine zauberhafte Winterlandschaft gesetzt. Gleich zwei solche Märchenwelten finden sich im Center.



Besonders sticht das lebensgrosse Einhorn ins Auge. Gross und Klein stehen Schlange um sich darauf zu setzen und ein Erinnerungsfoto zu machen. Gerade in den letzten Monaten gab es einen regelrechten Hype um dieses Fabelwesen. Das erklärt sicherlich auch den Besucherandrang. Wer kein Interesse an Einhörnern hat, darf sich auch einfach verzaubern lassen.



Am Sonntagsverkauf gibt es Live-Musik, einen Kinderhort in der FCB-Lounge und ein kostenloses Fotoshooting für die eigene Weihnachtskarte.



Entschleunigung ist also garantiert. ❄️

Promotion

## Krankenpflege



042631



Überall für alle

# SPITEX

Birsfelden

Tel. 061 311 10 40  
spitexbirsfelden.ch

Hardstrasse 71  
4127 Birsfelden

### Wir sind für Sie da.

Creativ Ceramic Zahntechnik

## Zahnprothesen Service (Notfalldienst)

D. Semeraro · Hauptstrasse 56 · 4127 Birsfelden

Telefon 079 / 415 85 60  
Tram Nr. 3 / Haltestelle: Schulstrasse

# reinhardt

Unter dem Dach des Reinhardt-Verlags erscheinen verschiedene Lokalzeitungen für die Region Basel. Dazu gehören der Birsigal-Bote (BiBo), die Riehener Zeitung, das Allschwiler Wochenblatt, der Birsfelder Anzeiger und der Muttenzer & Prattler Anzeiger.

In unserem Layout-Team ist aufgrund einer Pensionierung eine Stelle neu zu besetzen und wir suchen per 1. Mai 2018 ein neues Team-Mitglied.

## Polygrafin/Polygraf (70%)

Ihre Aufgaben sind die Gestaltung und Produktion unserer Lokalzeitungen. Das umfasst die Gestaltung von Zeitungsseiten, von Inseraten und Sonderseiten. Dabei arbeiten Sie eng mit den Redaktoren und dem Inserate-Team zusammen. Sie verstärken unser Team vom Montag bis Donnerstagmittag.

Sie verfügen über einen Lehrabschluss als Polygraf/-in und können ohne Anlaufzeit mit InDesign, Photoshop, Illustrator und den gängigen Office-Programme arbeiten. Dazu haben Sie ein gutes Auge für eine gut gemachte Zeitung, sind effizient und bleiben cool, auch wenn es beim Zeitungsmachen mal hektisch wird.

Wir sind ein motiviertes und aufgestelltes Team und bieten einen spannenden und abwechslungsreichen Job. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an [verlag@lokalzeitungen.ch](mailto:verlag@lokalzeitungen.ch).

LV Lokalzeitungen AG  
Patrick Herr  
Missionsstrasse 34, 4055 Basel  
Telefon 061 264 64 90  
[verlag@lokalzeitungen.ch](mailto:verlag@lokalzeitungen.ch)

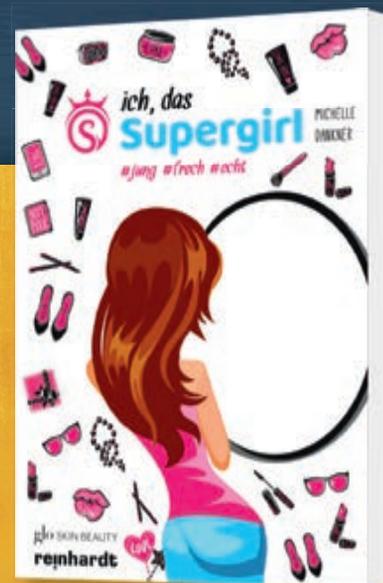
# Weihnachten

Neuerscheinungen IM FRIEDRICH REINHARDT VERLAG



Daniela Thüring/Laurids Jensen  
**FrISCHE Kosmetik**  
200 Seiten/CHF 19.80  
ISBN 978-3-7245-2181-5

# reinhardt



Michelle Dankner  
**Ich, das Supergirl**  
120 Seiten/CHF 19.80  
ISBN 978-3-7245-2183-9

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

## Parteien

## Anfragen zu Insel und Hafen

Anlässlich der Gemeindeversammlung hat die SVP Birsfelden zwei Anfragen eingereicht. Ziel der Anfragen ist es, herauszufinden, wie die zukünftige Nutzung der Kraftwerksinsel und des Birsfelder Hafens aussieht. Seit diesem Jahr ist auf der Kraftwerksinsel eine kostenpflichtige Ausstellung domiziliert. Die SVP möchte vom Gemeinderat wissen, wie die zukünftige Nutzung aussieht und wie der Gemeinderat die Interessen der Bevölkerung beim Eigentümer der Insel, der Kraftwerk Birsfelden AG, vertritt. Aus Sicht der SVP soll die Insel auch in Zukunft der breiten Öffent-

lichkeit als Naherholungszone zugänglich sein. Die zweite Anfrage betrifft die Zukunft des Birsfelder Hafens. Auch hier möchte die SVP wissen, welche Ziele der Gemeinderat verfolgt. Wir sind der Ansicht, dass das Areal hinsichtlich seines wirtschaftlichen Potenzials besser genutzt werden könnte. Weitere Informationen finden Sie auf [www.svp-birsfelden.ch](http://www.svp-birsfelden.ch).

An dieser Stelle möchten wir allen Leserinnen und Lesern frohe Weihnachten und einen guten Start ins 2018 wünschen.

*Ihre SVP Birsfelden*

## Quartierplan und Strassensanierungen

Die bestens besuchte Gemeindeversammlung nahm den Quartierplan nach ausführlicher Diskussion an. Die Sanierung der Friedhofstrasse wurde genehmigt, allerdings ohne Flüsterbelag. Schliesslich stimmten die über zweihundert Anwesenden dem Budget 2018 zu. Die Rheinpark-Aula war brechend voll, erfreulich viele Birsfelderinnen und Birsfelder fanden den Weg an die Gemeindeversammlung. Ein solches Engagement wünschen wir uns bei jeder Gemeindeversammlung und jeder Abstimmung!

Der Quartierplan für die Parzelle 707 wurde angenommen. Die SP wird kritisch verfolgen, wie dies die weitere Entwicklung von Birsfelden beeinflusst. Die Stadtentwicklung bleibt für die SP ein zentrales Thema, wird sich Birsfelden doch in den

nächsten Jahren stark verändern. Die zum dritten Mal traktandierete Sanierung der Friedhofstrasse und ihrer Wasserleitungen wurde mit deutlichem Mehr angenommen, allerdings ohne den von vielen kritisierten Flüsterbelag. Diese Empfehlung hatte die SP im Vorfeld ausgesprochen. Damit können endlich die nötigen Arbeiten in Angriff genommen werden, um die Friedhofstrasse zu sanieren. Ein Budgetantrag der SP Birsfelden für 5000 Franken, welche für Abstimmungsbroschüren von Easyvote eingesetzt werden, wurde abgelehnt.

Das Budget 2018 wurde deutlich und ohne grössere Diskussion angenommen. Der positive Abschluss deutet auf bessere finanzielle Zeiten hin. Die SP weist aber darauf hin, dass aktuell das absolute Minimum geleistet wird. Erfreulich ist, dass der Investitionsstau angegangen wird und im nächsten Jahr wieder mehr Investitionen in verschiedenen Bereichen getätigt werden, was wiederum der Birsfelder Bevölkerung zugutekommt.

*SP Birsfelden*

## Neujahrsapéro der FDP

Die FDP Birsfelden lädt zu ihrem traditionellen Neujahrsapéro ein: Freitag, 5. Januar, ab 18.30 Uhr, Parteilokal an der Hardstrasse 25. Wir freuen uns, im gemütlichen Rahmen mit vielen Interessierten auf das neue Jahr anzustossen.

*FDP Birsfelden*

## In eigener Sache

## Zeitungen falsch adressiert

Vergangene Woche wurden durch ein technisches Versehen rund drei Dutzend Zeitungen nicht korrekt adressiert. Die Adresse war für die Post nicht lesbar und so konnten diese Zeitungen am Freitag nicht ausgeliefert werden. Den Abonnenten, die sich bei uns gemeldet haben, konnte die Post die Zeitung nachliefern. Wir bitten auch im Namen der Druckerei um Entschuldigung.

Für Fragen rund um das Birsfelderli-Abonnement steht Ihnen unsere Abo-Abteilung gerne zur Verfügung. Via Mail unter [abo@lokalzeitungen.ch](mailto:abo@lokalzeitungen.ch) oder telefonisch unter 061 645 10 00.

*Ihr Birsfelderli-Team*

## Parteienbeiträge

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die genaue Funktion an. Die maximale Länge eines Parteienbeitrags beträgt 1800 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag via E-Mail an [redaktion@birsfelderanzeiger.ch](mailto:redaktion@birsfelderanzeiger.ch). Falls von einer Partei mehrere Beiträge eingesandt werden, wird der zuerst eingetroffene Text berücksichtigt.

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Parteienbeiträge zu kürzen, wenn es aus Platzgründen nötig ist. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

---Promotion---

## Gächter's Gesundheitstipp

## Fieberbläschen



Zuerst nur ein Kribbeln, Spannen und Jucken, später dann flüssigkeitsgefüllte Bläschen im Bereich der Lippen. Viele kennen sie, die lästigen Fieberbläschen. Brechen die Bläschen auf, verkrusten sie und heilen erst nach etwa 14 Tagen wieder ab. In dieser Zeit stellen sie nicht nur ein ästhetisches

Problem dar, sondern können auch sehr schmerzhaft sein. Die Fieberbläschen auslösenden Viren werden durch körperlichen Kontakt übertragen. Da die Herpes-Viren lebenslänglich im Körper bleiben, kann es immer wieder zu Ausbrüchen kommen. Als Risikofaktoren für einen Schub gelten Stress, hormonelle Veränderungen, UV-Licht oder Verletzungen. Gerade jetzt in der Erkältungszeit kann auch ein geschwächtes Immunsystem ein Auslöser sein.

Schon beim Bemerkten der ersten Symptome sollten die Fieberbläschen behandelt werden, damit ein vollständiger Ausbruch verhindert wird. Verwenden Sie

frühzeitig und regelmässig eine antiviral wirkende Creme, wie Fenivir®. Sind die Bläschen schon entstanden benützen Sie austrocknende Cremes mit Zink wie Lipactin® oder Hima®-Paste, welche die Heilung unterstützen.

Berühren Sie die Fieberbläschen nicht und waschen Sie ihre Hände nach dem Kontakt gründlich, denn die Herpes-Viren sind hoch ansteckend. Um das Übertragungsrisiko zu minimieren können Sie Compeed® Fieberblasenpflaster verwenden.

Leiden Sie immer wieder an Herpes labialis, hilft Ihnen Burgerstein® L-Lysin die Häufigkeit und den Schweregrad der Schübe zu

verringern. Im Akutfall beschleunigt es die Abheilung der lästigen Bläschen.

Leiden Sie aktuell an Fieberbläschen oder möchten Sie einen Schub verhindern? Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gerne und finden eine individuelle Lösung.

Ihr Team der  
TopPharm Apotheke Gächter

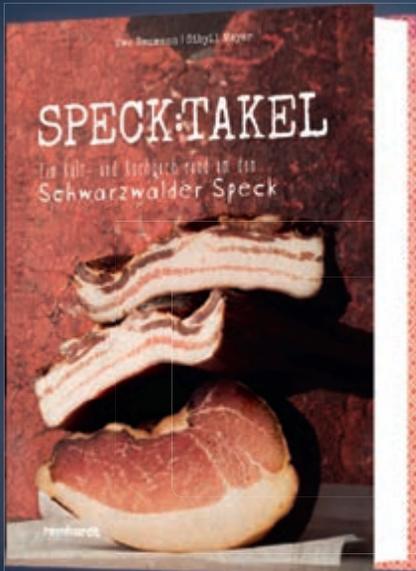
**toppharm**  
Apotheke Gächter  
Migros Birsfelden  
Chrischonastrasse 2  
4127 Birsfelden  
Telefon 061 261 66 00  
Fax 061 261 66 01



# Weihnachten

Neuerscheinungen IM FRIEDRICH REINHARDT VERLAG

reinhardt



Uwe Baumann/Sibyll Mayer  
**Speck:take!**  
Ein Kult- und Kochbuch rund  
um den Schwarzwälder Speck  
200 Seiten/CHF 24.80  
ISBN 978-3-7245-2154-9



Philipp Schrämmli/Laurids Jensen  
**Die Welt in Basler Kochtöpfen**  
200 Seiten/CHF 34.80  
ISBN 978-3-7245-2085-6

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

## Top 5 Belletristik

1. **-minu**  
[-] Frikadellen sind out  
Kolumnen | Reinhardt Verlag
2. **Max Küng**  
[-] Die Rettung der Dinge  
Kolumnen | Kein & Aber Verlag
3. **Helen Liebendörfer**  
[-] Ja und Amen? Hermann Hesses Mutter Marie  
Historischer Roman | Reinhardt Verlag
4. **Yvette Kolb**  
[-] Die Dachkatzen vom Basler Marktplatz  
Roman | Verlag Johannes Petri
5. **Didier Conrad, Jean-Yves Ferri**  
[2] Asterix in Italien  
Comic | Egmont Ehapa Comic Collection

## Top 5 Sachbuch

1. **Zoo Basel**  
[1] Wimmelbuch  
Kinderbuch | Wimmelbuchverlag
2. **Martin Jenni**  
[-] Aufgegabelt – Stimmungsvolle Beizen und authentische Produkte  
Restaurantführer | AT Verlag
3. **Basel geht aus!**  
[-] 2018  
Restaurantführer | Gourmedia AG
4. **Peter Wohlleben**  
[-] Das geheime Netzwerk der Natur  
Natur | Ludwig Verlag
5. **Kursbuch Schweiz**  
[-] 2018  
Fahrplan | VCS Verkehrs-Club der Schweiz Bern

## Top 5 Musik-CD

1. **Cecilia Bartoli & Sol Gabetta**  
[1] Dolce Duello  
Klassik | Universal
2. **Daniil Trifonov**  
[-] Chopin Evocations  
Klassik | DGG
3. **Robert Plant**  
[-] Carry Fire  
Rock | Warner
4. **George Michael**  
[-] Listen Without Prejudice 25  
Pop | Sony
5. **Anouar Brahem**  
[5] Blue Maqams  
Jazz | ECM

## Top 5 DVD

1. **Emil 19 – Emil für Kids**  
[1] Schweizer Dialekt und Hochdeutsch  
Sketche | Edition E
2. **Die göttliche Ordnung**  
[2] Marie Leuenberger, Ella Rumpf  
Spielfilm | Impuls
3. **Unerhört Jenisch**  
[3] Stephan Eicher  
Musikdokumentation | Frenetic
4. **Valerian**  
[-] Cara Delevingne, Dane DeHaan  
Spielfilm | Rainbow
5. **Planet der Affen – Survival**  
[-] Woody Harrelson, Andy Serkis  
Spielfilm | 20th Century Fox

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: [www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)



**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

## Post

## Weihnachtungswünsche werden wahr

Wer dem Christkind und dem Weihnachtsmann schreibt, kriegt Antwort.

pb. Die Post hilft dem Weihnachtsmann und dem Christkind, vor den Festtagen Tausende von Kinderbriefen zu beantworten.

Jahr um Jahr schreiben Kinder und Erwachsene Tausende Briefe an den Weihnachtsmann oder das Christkind. Damit diese meist mit Fantasieadressen beschrifteten Schreiben in der Schweiz auch zu ihren Adressaten gelangen, haben Weihnachtsmann und Christkind die Post um Hilfe gebeten.

Die Post sammelt, sortiert und leitet die Briefe an die zuständigen Weihnachtspersonen weiter. Und natürlich stellt sie deren Antwortschreiben dann den Kindern auch wieder zu. Um die jährlich rund 20'000 Briefe zu verarbeiten, ist bei der Schweizerischen Post während der Weihnachtszeit ein Team in Chiasso nur für diese Spezialarbeit zuständig: Sie helfen dem Christkind und dem Weihnachtsmann, die vielen Kinderbriefe mit einer Geschichte und einem kleinen Geschenk zu beantworten. Menschen mit Behinderung in einer entsprechen-



Das Weihnachtsteam in Chiasso beantwortet alle Briefe an den Weihnachtsmann und das Christkind.

Foto zVg.

den Werkstätte bereiten das Geschenk mit viel Herzblut und Liebe vor.

#### Lange Tradition

Seit über 60 Jahren sortiert die Post Briefe aus, die «ans Christkind», «für den Weihnachtsmann» oder ähnlich adressiert sind und kümmert sich um deren Beantwortung. Voraussetzung dafür ist, dass der

Briefeine Antwortadresse aufweist oder sich diese anhand der Angaben ausfindig machen lässt. «Es ist nicht immer ganz einfach herauszufinden, wer der Absender ist», weiss Moritz Succetti, der im Weihnachtsteam von Chiasso arbeitet. «Aber dank unseren Recherchen haben wir letztes Jahr 96,26 Prozent aller Briefe beantworten können.»

## Sicherheit

## Licht ins Dunkel bringen

Wenn es dunkel ist, sollte man sich schützen und sichtbar machen.

pd. Wie schütze ich mich in der Dunkelheit? Die Beratungsstelle für Unfallverhütung gibt Tipps, denn kluge Köpfe schützen sich auch im Dunkeln. Bei Dämmerung und Nacht, aber auch bei Nebel oder Regen sind Farben und Details schlechter erkennbar. Dunkel gekleidete Personen und Radfahrer mit fehlendem oder ungenügendem Licht werden deshalb oft übersehen. Darum: Kleiden Sie sich hell und verwenden Sie lichtreflektierendes Material, das Sie rundum sichtbar macht. Mit solchem Material sind Sie bereits aus einer Distanz von 140 Metern sichtbar.

#### Tipps für Fussgänger und Jogger

- Tragen Sie helle Kleider mit rundum sichtbaren, lichtreflektierenden Materialien.
- Besonders wirkungsvoll sind reflektierende Materialien an Fuss- und Handgelenken.
- Auf einer dunklen Landstrasse

sind Sie mit weissen ruhenden LED-Lichtern an Kleidungsstücken noch besser sichtbar.

- Benutzen Sie einen Schirm mit lichtreflektierendem Material.

#### Tipps für Kinder

- Achten Sie beim Kauf von Regen- und Winterjacken, von Schul- und Sporttaschen sowie von Winterschuhen darauf, dass ausreichend grosse lichtreflektierende Flächen eingearbeitet sind. Dekorative Aufkleber und Anhänger eignen sich als Ergänzung. Allein sind sie aber nicht grossflächig genug.
- Lassen Sie Ihre Kinder Dreiecksgürtel oder Leuchtwesten auch ausserhalb des Schulwegs tragen.
- Auch bei Kindern sind reflektierende Materialien an Fuss- und Handgelenken besonders wirkungsvoll.

#### Tipps für Velo- und E-Bikefahrer

- Gesetzlich vorgeschrieben sind Beleuchtung und Reflektoren vorne, hinten und an den Pedalen (davon ausgenommen sind Rennpedale, Sicherheitspedale und

dergleichen). Verwenden Sie am besten eine fest montierte Beleuchtung und ruhende Zusatzlichter. Überprüfen Sie deren Funktionstüchtigkeit regelmässig. Speichenreflektoren oder reflektierende Pneus sorgen für seitliche Sichtbarkeit.

- Mit einer Leuchtweste, reflektierenden Handschuhen sowie Arm- und Fussbändern erhöhen Sie Ihre Sichtbarkeit bei Nacht zusätzlich.

#### Tipps für die Benutzung von fahrgestützten Geräten (fäG)

- Wer nachts oder bei schlechter Sicht mit einem fäG (Rollschuhen, Inline-Skates, Trottnettes usw.) auf Radwegen oder auf der Fahrbahn (auf Hauptstrassen dürfen fäG nicht verwendet werden) unterwegs ist, muss sich oder sein Gerät mit einem nach vorne weiss und nach hinten rot leuchtenden, gut erkennbaren Licht ausrüsten.
- Auch hier machen Sie helle Kleider mit lichtreflektierenden Materialien sowie reflektierende Fuss- oder Armbänder noch besser sichtbar.

## Wort zum Sonntag

## Mit anderen Augen sehen

Von Jessica Schultheiss\*



Wenn das Jahr sein Ende nimmt und Weihnachten vor der Tür steht, beginnt jedes Mal aufs Neue eine sehr spezielle Zeit des Jahres. Die Tage werden kurz, das Sonnenlicht wird knapp und die Kälte hält Einzug in der Schweiz. In der Zeit, in der sich die Tierwelt auf das Überwintern einstellt, schaltet auch der Mensch in einen Überwinterungsmodus um. Es gibt viele schöne Dinge, auf die wir uns während dieser Zeit freuen dürfen. Die dunklen Strassen werden von Lichterketten und Weihnachtsdekoration erleuchtet, der Duft nach Lebkuchen, Glühwein und Weihnachtsgutzeln erfreut die Nase und man freut sich auf die Zeit mit Familie, Freuden und Verwandten.

Ja, die Weihnachtszeit. Ein Fest der Rückbesinnung und des Rückzugs. Eine Zeit, um innezuhalten und für ein paar Tage im Kreis seiner Lieben verschmaufen zu können. Klingt herrlich, oder?

Tatsächlich kann man diese Jahreszeit auch mit anderen Augen sehen. Die Preisschilder und Werbungen werden grösser, auffälliger und aggressiver. Lange Warteschlangen, Menschaufläufe und das Ringen um das beste Schnäppchen läuten die Weihnachtszeit ebenso ein wie das fallende Laub den Herbst.

Für die Menschen, welche keine Familien und kein Geld haben, um zu feiern wie die breite Masse, sehen sich mit anderen Herausforderungen konfrontiert. Wie verbringt man die Tage, in denen einem von überall weisgemacht wird, dass die Leute glücklich und zufrieden sind, die meisten Geschäfte geschlossen sind und gleichwohl die Sorge bleibt, dass nach den Weihnachtstagen das Geld fast weg ist und Silvester noch kommt? Wir können diesen Umstand nicht einfach ändern, aber wir können und müssen uns bewusst sein, dass es Menschen gibt, welche weniger haben als wir und wir sollten dankbar sein, für das, was wir haben.

\*katholische Pfarrei Bruder Klaus

Ökumene

**Weihnachtsfeier für alle**

ph. Niemand muss am 24. Dezember alleine sein. Alle, die am 24. Dezember in Gesellschaft sein möchten, sind eingeladen ins Fridolinsheim bei der katholischen Kirche zu kommen. Es sind alle will-

kommen, die den Abend gerne in Gesellschaft verbringen möchten. Alter, Herkunft und Konfession spielen keine Rolle. Musik und Geschichten stimmen das Weihnachtsfest ein. Anschliessend gibt es an einem festlich gedeckten Tisch ein feines Nachtessen.

Der Abend beginnt um 17.45 Uhr und dauert bis circa 21 Uhr. Es gibt anschliessend auch einen Fahr-

dienst, damit man sicher wieder nach Hause kommt.

In den vergangenen Jahren kamen rund 40 Personen zu der Feier. Vorwiegend ältere Menschen, die alleinstehend sind. Aber auch Paare, Familien und Menschen, die von Armut betroffen sind. Damit alle teilnehmen können, wurde kein Preis festgelegt. Man gibt, was man kann, einen grösseren oder einen kleineren Batzen. Der Anlass finanziert sich auch durch Spenden von Pfarreiangehörigen und wird von rund zehn freiwilligen Helfern durchgeführt.

Anmeldung bis Dienstag, 19. Dezember, an das katholische Pfarramt, Beatrice Zimmermann, Hardstrasse 28, 4127 Birsfelden, oder die reformierte Kirchgemeinde, Burkhard Wittig, Kirchstrasse 25, 4127 Birsfelden.

dieses Haus» und ist der Neujahrssegner, den die Sternsinger am 6. Januar in die Häuser bringen. Auch im 2018 sind die Kinder aus den 4. und 5. Primarklassen wieder als Dreikönige, Engel und Sternträger in Birsfelden unterwegs. Sie singen, überbringen den Segen und sammeln dabei Spenden für Kinder in Indien. Die Sternsinger unterstützen ein Projekt, das gegen Kinderarbeit kämpft.

Wer einen Besuch am 6. Januar zwischen 16.30 und 19 Uhr wünscht, meldet sich bitte bei Sibylle Baltisberger, baltisberger@ref-birsfelden, 061 312 62 74, beim katholischen Pfarramt, 061 319 98 00 oder mit einem Anmeldeatoln an. Anmeldeformulare liegen im Kirchengemeindehaus und in den Kirchen auf.

Sibylle Baltisberger, Pfarrerin, für das ökumenische Vorbereitungsteam



Am 24. Dezember findet man im Fridolinsheim eine Feier, Essen und Gesellschaft.  
Foto Andreas Hermsdorf / pixelio.de

**Die Sternsinger sind unterwegs**

Falls Sie sich schon gefragt haben, was «C+M+B» über vielen Wohnungstüren bedeutet, dann sollten Sie sich unbedingt für einen Besuch der Sternsinger anmelden. Die Abkürzung bedeutet «Christus segne

Anzeige

**Trauerreden – Trauerfeiern**  
für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich  
Jörg Bertsch, freier Trauerredner  
Tel. 061 461 81 20  
www.der-trauerredner.ch

044586

**Kirchenzettel**

**Reformierte Kirchgemeinde**  
**Fr, 15. Dez.:** 17 h: Besinnung im Advent im Raum der Stille, Pfarrerin Sibylle Baltisberger und Sozialdiakon Burkhard Wittig.  
**So, 17. Dez. – 3. Advent:**  
9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.  
9.45 h: Kinderkirche im KGH.  
10 h: Gottesdienst, Pfarrerin Sibylle Baltisberger und der Posaunenchor, *Kollekte:* Schweizer Freundeskreis – Schulprojekt für arbeitende Kinder in Nicaragua.  
17 h: Weihnachtsoperette in der reformierten Kirche.  
**Mi, 20. Dez.:** 14.30 h: Kaffee- und Spielertreff für Erwachsene im KGH.  
**Fr, 22. Dez.:** 17 h: Besinnung im Advent im Raum der Stille, Pfarrerin Sibylle Baltisberger und Sozialdiakon Burkhard Wittig.  
19.30 h: Come'n'see in der Grotte.  
**Sa, 23. Dez.:** 10.30 h: Gottesdienst im Alterszentrum, Pfarrer Peter Dietz.  
**So, 24. Dez. – Heiligabend, 4. Advent:**  
17 h: Gottesdienst für Klein und Gross,

Pfarrerin Sibylle Baltisberger, *Kollekte:* Armenküche Budapest.  
17.30 h: Weihnachtsfeier im Fridolinsheim.  
22 h: Gottesdienst, Pfarrer Peter Dietz und Claudia Stark (Violine), *Kollekte:* Armenküche Budapest.  
**Mo, 25. Dez. – Weihnachten:**  
10 h: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Sibylle Baltisberger und Andrea Knutti (Altflöte), *Kollekte:* Verein Tele-Hilfe Basel, Tel. 143.  
*Amtswoche:*  
Pfarrerin Sibylle Baltisberger  
**Bruder-Klaus-Pfarrei**  
**Sa, 16. Dez.:** 17.30 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier zum 3. Advent.  
**So, 17. Dez.:** 9 h: Santa Messa.  
10 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier zum 3. Advent.  
17 h: Weihnachtskonzert Gemischter Chor Frohsinn in der Kirche.  
**Mo, 18. Dez.:** 16.50 h: Rosenkranz in der Kirche.  
**Di, 19. Dez.:** 16 h: Roratefeier für Schüler/innen in der Krypta.

18 h: Stille im Advent in der Krypta.  
**Mi, 20. Dez.:** 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta.  
**Evang.-meth. Kirche (EMK)**  
**Sa, 16. Dez.:** 17 h: JS Basilisk: «Gold», (Allschwiler Weiher), Waldweihnacht mit Eltern und Gemeinde (bis 21 h).  
**So, 17. Dez. – 3. Advent:**  
9.30 h: Gebet im Pfarrhaus.  
10 h: Gottesdienst (SB), parallel: Arche Noah.  
**Di, 19. Dez.:** Ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei Margrit Eschbach, Tel. 061 821 78 61).  
20 h: Gospel Factory.  
**Mi, 20. Dez.:** 9.30 h: Krabbelgruppe Sunneblueme.  
**So, 24. Dez. – 4. Advent:**  
9.30 h: Gebet im Pfarrhaus.  
10 h: Gottesdienst «Wiehnacht für Gross und Chli» (SB und Team), anschliessend Gutzi und Bretzel.  
**Mo, 25. Dez. – Weihnachten:**  
9.30 h: Gebet im Pfarrhaus.  
10 h: Abendmahlsgottesdienst (SB).  
**Heilsarmee**  
**So, 17. Dez.:** 16 h: Korpsweihnachtsfeier für Jung und Alt, anschliessend Adventstee.  
**Do, 21. Dez.:** 9.30 h: Babysong für Eltern mit Kindern von 0 bis 4 Jahren.  
**Do–Sa, 21.–23. Dez.:** Topfkollekte in Basel.  
**Sa, 23. Dez.:** 8 h: Topfkollekte in Birsfelden, vor Coop und Migros (bis 12 h).  
**Mo, 25. Dez.:** 8.45 h: Weihnachts-Zmorge.

10 h: Weihnachtsgottesdienst.  
**Mo, 1. Jan.:** 16 h: Neujahrs-gottesdienst.  
Weitere Infos:  
www.heilsarmee-birsfelden.ch  
**Freie Evangelische Gemeinde**  
**So, 17. Dez.:** 10 h: Gottesdienst, Kinderhort/Kids-Treff.  
**Di, 19. Dez.:** 9.30 h: Krabbelgruppe Binggis.  
**Mi, 20. Dez.:** 9.30 h: Krabbelgruppe Binggis.  
12 h: Mittagstisch.  
**Fr, 22. Dez.:** 15 h: Seniorenplausch.  
**So, 25. Dez.:** 10 h: Weihnachtsgottesdienst.  
Weitere Programmhinweise:  
www.feg-birsfelden.ch

Anzeige

***Bieli Bestattungen***

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel  
Tel. 061 481 11 59  
Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
www.bieli-bestattungen.ch



## Nett zu Leuten, die trockene Gutzi backen

**F**amilie und Essen. In dieser Reihenfolge. Das ist es, was Weihnachten für die meisten Menschen in diesem Land bedeutet. Eine kleine Umfrage in unserem Team bestätigt die Befunde des Link-Instituts und der Schweizer Illustrierten. Familie und Essen. Und dann ist da noch die kirchliche Bedeutung, wie die Kollegin sagte. Weihnachten in der Schweiz also.

Einmal im Jahr kommen alle zwischen Weihnachtsbaum und Esstisch zusammen. Generationenübergreifend. Die Tante Trudi ist auch da. Wie jedes Jahr. Ist zwar eine Nervensäge und fragt dich ständig aus, aber es ist schliesslich Weihnachten und Hauptsache du sitzt beim Essen weit weg von ihr. Feine Sache, Weihnachten. Immerhin sieht man die Enkelkinder wieder. Die lassen sich ja sonst weder blicken noch hören. Brigitte kommt sicherlich mit dem neuen Freund, mit dem sie in Amsterdam auf so einer Party war. Zum Glück gibt's Facebook, sonst wüsste man ja gar nichts mehr. Bin gespannt, was das diesmal für einer ist ...

Dann sind sie alle da. Zum Apéro ein Cüpli und für die Kinder Rimuss. Dazu die unvermeidlichen Schinkengipfeli, Salzstängeli und Nüssli. Loris studiert jetzt in Zürich, er hat Randenhumus, tibetanische Dumplings sowie einen Pumpkin Spice Latte mitgebracht. Die Frauen finden's lässig weil anders und gesund. Den (älteren) Männern ist nicht klar, wieso man die Worte «an-

ders» und «gesund» im Zusammenhang mit Essen verwenden sollte.

So versammelt sich die Gesellschaft am grossen, langen Tisch rund um das Fondue Chinoise. Es ja ein ungerades Jahr und in ungeraden Jahren gibt es Fondue Chi-

finde's lässig ... aber das hatten wir schon. E Guete zämme.

Es wird gegessen, geplaudert, gescherzt und gelacht. Zeit für Anekdoden und Anekdödeli, alle diese Weisch-no-Geschichten, die du mindestens gefühlte tausend Mal gehört hast. Und die

Schliesslich ist's kein Kindergeburtstag, sondern Weihnachten. Und jetzt freuen sich alle umso mehr auf das Dessert.

Das Dessert. Ein fester Wert seit Jahren mit den Klassikern Beschle-Ring und einer Saint-Honoré aus der Migros in der Stadt. Dazu die selbstgemachte Mousse au Chocolat vom Mami. Seit Pascal und Mirjam im Elsass wohnen, bringen sie Pâtisserie aus Saint-Louis mit. «Waggis-Stückli» höhnt Onkel Andy. Dabei sind das leckere kleine Kunstwerke und der alte Motzki ist der erste, der sich ein Eclair reinschiebt.

Dann geht's los mit den Päggli, mit den Merci's, den Schmützli und den Überraschungen. «Schau mal» hier, «gibt es ja nicht» dort. Nein, es ist keine Materialschlacht. Es ist ein einziges Freude geben und haben. Mal abgesehen davon, dass ich meine feinen Gutzi verschenke und mich handkehrum für den Sandsturm bedanken sollte, den andere im Backofen zu Gutzi pressen.

Aber es ist ja schliesslich Weihnachten. Und an Weihnachten sollten wir gut zu unseren Mitmenschen sein. Zur Familie, zu unseren Freunden und zu all den anderen, mit denen wir diesen Planeten teilen. Sogar zu den Leuten, die schrecklich trockene Gutzi backen.

Bleiben Sie also in dieser Zeit nicht alleine und lassen Sie niemanden beiseite. Ich wünsche Ihnen schöne Weihnachten im Kreise anderer Menschen.

Patrick Herr



noise. In geraden Jahren macht Mami Filet im Teig mit Spätzli. Kann man super einpacken, wenn es zuviel ist und das ist es ja meistens. Tante Trudi sitzt weit weg dafür ist der Topf mit dem Café de Paris ganz nah. Gut so. Denn die Schalen mit dem halbgefrorenen Fleisch sind gut gefüllt, Bouillon kocht. Loris kriegt eine Christmas Bowl mit Blumenkohl und Kurkuma serviert. Dazu einen Rote-Bete-Mandel-Salat die Frauen

dich immer noch zum Schmunzeln oder Nachdenken bringen. Dominique erzählt von den alten Schulstreichen, damals im Holbein-Gymi. Und das Gotti die Geschichte vom roten Kleid, dass sie immer haben wollte, aber nie gekriegt hat, damals als Kind nach dem Krieg.

Apropos Kinder. Die hätten die Geschenke lieber vor dem Essen aufgemacht. Aber ein bisschen Spannung muss sein, sagt Männli.

**AMB** AMB Maja Rudin  
**Analysen und Beratung**  
 Inh. Maja Rudin  
 Zwinglistrasse 4, 4127 Birsfelden  
 Beratungsbüro:  
 Zürcherstrasse 160, 4052 Basel  
 Termin nach Vereinbarung  
 Tel. 079 441 77 94 / 061 313 01 41  
 E-Mail: amb@gmx.ch

**Home Instead**  
 Seniorenbetreuung  
*Zuhause umsorgt*  
 Zuverlässige und individuelle  
 Betreuung im eigenen Zuhause.  
 Wir sind rund um die Uhr für Sie da.  
 Tel. 061 205 55 77 | basel@homeinstead.ch



ZUFÖRBEREITET  
 10  
 JAHRE IN BASEL  
 UNVERÄNDERLICH

**SPIEGELBILD  
 KOSMETIK**  
 Christine Fünfschilling  
 Nuria Gaudard  
**Coiffure Atelier**  
 Nadine Zwierza  
 076 631 32 75  
**per sofort gesucht  
 in Untermiete**  
 Tätowierer/in  
 Nagelkosmetikerin  
 Muttenerstr. 2, 4127 Birsfelden  
 Telefon +41 61 311 83 60

# Der Mann im Zug

Auf dem Bahnhof herrschte das Reisechaos eines Heiligen Abends. Lachende Menschen drängten mit Päckchen unter den Armen die Rolltreppen rauf und runter. Aus der Unterführung klangen Weihnachtsmelodien von der Gitarre gezupft. Und die Weihnachtsbäume auf dem Bahnhofplatz flimmerten mit tausend Lichtern in den Nieselregen.

Keiner achtete auf die kleine, ältere Frau. Ihr Gesicht war starr. Sie trug keine Pakete – nur eine braune, lederne Handtasche. «Weg!», dachte Anna Schwarz, «einfach weg!»

Bis vor einer Stunde war Anna Schwarz noch in ihrer komfortablen Wohnung rumgegeistert. Weihnachten war für sie die schlimmste Zeit. Nie fühlte sie sich einsamer, verlassenener als wenn die Stadt ihr festliches Lichterkleid übergestreift hatte. Und nie empfand sie es schlimmer, beim Gespräch mit ihrem Mann keine Antwort mehr zu bekommen, als am Heiligen Abend.

«Weshalb hast du mich so früh alleine gelassen?», rief sie verbittert zu der Fotografie auf ihrem



Bild: pixabay.com

Büchergestell. Ein Kinderlachen aus der Nachbarwohnung war die Antwort. Und «Jingle Bells» von Frank Sinatra.

Nun heulte sie los. Frank Sinatra hatte Fritz auch immer gemocht. Wie in Panik warf sie sich den Regenmantel über und schnappte die braune Tasche: «Weg!», sagte sie zu sich, «einfach nur weg!»

Anna Schwarz sass im Zug nach Bern.

«Darf ich?» – das war eine Männerstimme. Hastig wischte sich Anna die Augen ab. «Ja bitte», nickte sie. Und wunderte sich, dass der alte Mann ausgerechnet einen Platz bei ihr ausgesucht hatte. Immerhin war der Zug praktisch leer. Sie musterte ihn verstohlen. Irgendwie kam er ihr

bekannt vor – er lächelte Anna zu: «Auch alleine?»

«Ja», seufzte sie, «ich habs zu Hause nicht mehr ausgehalten.» Er nickte – «und wohin wollen Sie?»

Sie zuckte die Schultern: «Ich habe mal den Zug nach Bern genommen – vielleicht fahre ich dann weiter. Weit weg ...»

Der Mann schaute sie nachdenklich an: «Man kann vor sich selber nicht weglaufen ...»

Sie zuckte zusammen. Genau so hätte Fritz geredet. Immer wenn sie den Kopf in den Sand gesteckt hatte, sprach er mit ihr. Und versuchte ihr die Lösung aufzuzeigen.

Der Mann kramte in seiner Manteltasche. Dann streckte er Anna ein zerknittertes Paket hin: «Da – Lächerli. Es sind meine Liebsten. Meine Frau hat sie stets gebacken – das einzige Weihnachtsgutzi, das ich mag. Heute kaufe ich sie natürlich und ...»

Anna schluckte. Wie viele Weihnachten hatte sie für ihren Fritz und den Filius Lächerli gebacken? Wieder rollten ihr die Tränen über die Backe: «Mein Mann ist ziemlich früh gestorben. Ich blieb mit



## BÄRLIMANN- VERLAG RIEHEN

Hans-Peter Zürcher  
baerlimann-verlag@gmx.ch

baerlimann-verlag.blogspot.ch

Hauptstr. 15, CH-4127 Birsfelden  
Tel. +41/ 61 /315 62 62  
[www.alfa-hotel-birsfelden.ch](http://www.alfa-hotel-birsfelden.ch)



Hotel & Restaurant  
RHEINFELDERHOF  
Hammerstr. 61, CH-4058 Basel  
Tel. +41/ 61 /695 45 45  
[www.rheinfelderhof.ch](http://www.rheinfelderhof.ch)

### Wir kochen mit Liebe

Sie schmecken den Unterschied!

NEU: Festliche Menus für Ihr Event.  
Perfekt, für Gruppen von 10 bis 150 Personen.

### Tagesmenüs zum Spezialpreis

Bereits ab CHF 19.50! Feine Menus  
mit Suppe, Salat, Hauptgang und Dessert.

# ERLEBNISKLETTERWALD

Spass und Selbsterfahrung in der Natur

Erlebe den Wald aus einer neuen Perspektive

Steinenweg 42, D-79540 Lörrach, direkt neben der Jugendherberge Lörrach,  
Tel.: 00 49 / 76 21 / 1 61 43 24, [info@erlebniskletterwald.de](mailto:info@erlebniskletterwald.de)

# BURGHOF

SCHENKEN SIE ZU  
WEIHNACHTEN EIN ERLEBNIS!

Mit dem Gutschein für den **BURGHOF LÖRRACH** und das **STIMMEN-FESTIVAL** verschenken Sie unvergessliche Stunden! Unsere Kolleginnen im Kartenhaus beraten Sie gerne.

Sa 30.12. | 20 Uhr &  
So 31.12. | 18 Uhr  
**Silvester**

## FAMILIE FLÖZ

Hotel Paradiso

[www.burghof.com](http://www.burghof.com)

reservix  
NaturEnergie  
Sparkasse  
Lörrach-Rheinholden

meinem Sohn alleine zurück. Und war dann wohl eine zu possessive Mutter. Ich wollte ihn für mich alleine haben. Als er mit seiner ersten Freundin nach Hause kam, war das für mich ein Schock. Ich hatte Angst, ihn auch noch zu verlieren ...»

Der Mann nickte. «... und haben Sie ihn verloren?» Nun liefen die Tränen in Strömen. Es tat gut, endlich mit jemandem über ihr Unglück reden zu können: «Er ist an dieser Freundin hängen geblieben ... hat sie geheiratet ... ist nach Zürich gezogen. Ich bin nicht an die Hochzeit gegangen. Er hat immer wieder angerufen – aber ich war zu stur ...», sie lächelte nun leise: «Ich bin eben eine Bernerin – mit einem Berner (Gring), den es nach Basel verschlagen hat ...»

«Und jetzt?», fragte der Mann.

«Als die kleine Julia zur Welt kam, haben sie mir ein Foto geschickt. Und ich sollte meine Enkelin in Zürich besuchen ... das war vor sieben Jahren. Ich hatte den Mut nicht mehr.»

Der Mann schob ihr das Päckchen mit den Lächerli hin: «Hier. Das letzte. Ich glaube, Sie sollten sich einen Ruck geben ... man bekommt im Leben nicht sehr viel Zeit geschenkt ...»

Anna schaute aus dem Fenster. Die Lichter tanzten im Schwarz. «Sie haben vielleicht recht ...», seufzte sie. Doch da kam keine Antwort mehr. Ihr Vis-à-Vis war verschwunden.

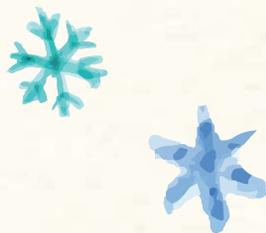
Der Zug fuhr langsamer: «Wir fahren in Zürich ein ...», meldete die Mikrofonstimme.

«Zürich? Weshalb Zürich? – Das war doch der Zug nach Bern», flüsterte Anna vor sich hin. Und plötzlich wusste sie, was sie zu tun hatte.

Ihr Herz klopfte bis zum Hals, als sie beim kleinen Reihnhaus auf den Klingelknopf drückte. Ein Mann öffnete nach einer Weile die Türe. Er blieb wie angewurzelt stehen: «Mutter?!»

Dann nahm er sie in die Arme. Und beide heulten, bis ein kleines Mädchen Anna am Ärmel zupfte: «Bist du das Christkind?»

*-minu, Besuch vom Christkind  
Reinhardt Verlag, Basel*



Illustrationen: Designed by Freepik



## Weihnachtsbaumverkauf im Forstwerkhof in Birsfelden



**Adventsbasteln  
für Kinder**

Jeweils von 11:00 bis 15:00 Uhr,  
ausser am Freitag

**Beizli  
mit Punsch,  
Glühwein,  
Wienerli und  
Suppe**

**Weihnachtsbäume  
aus der Region!**

- Samstag, 16.12.17, von 09.00 – 17.00 Uhr
- Sonntag, 17.12.17, von 09.00 – 17.00 Uhr
- Freitag, 22.12.17, von 13.00 – 19.00 Uhr
- Samstag, 23.12.17, von 09.00 – 17.00 Uhr

Forstbetrieb der Bürgergemeinde der Stadt Basel  
Burenweg 100, 4127 Birsfelden (mit ÖV, Fahrrad u. Auto gut erreichbar)

# Freude schenken

Unsere Geschenkkarte für über 50 Geschäfte.



## Arushas Winterzauber

Weder Lichterketten noch üppig dekorierte Tannensäulen säumen die Hauptstrasse Arushas. Als sich Frederik am frühen Morgen auf dem Weg zur Arbeit befindet, wird er weder von weihnachtlichem Strassengesang begleitet noch freundlich empfangen, als er den Marmorboden der Eingangshalle des Hotels Kariboo gerade noch pünktlich betritt. Mit dem ersten Sonnenstrahl erwacht die Stadt Arusha und das geschäftige Treiben nimmt von ihr Besitz. Bald thront majestätisch die orange Sonnenkugel in ihrer vollen Pracht über dem Horizont und taucht die ganze Umgebung in ein liebliches Licht.

Noch vor der Dämmerung musste sich Frederik bereitmachen. Er verlässt das Haus nie, ohne seiner schwangeren Mutter am Feuerherd einen Chai-Tee zuzubereiten.

reiten. Der würzige Geruch erfüllt den ganzen Raum und bleibt bis zum Mittag erhalten. Heute gab es sogar noch etwas Milch vom Vortag und Zucker. Was für ein schöner Weihnachtsmorgen mit einem richtigen Chai-Tee!

Nie im Leben könnte er sich vorstellen, sein Bündel zu packen und einfach abzuhaufen, wie es viele in seinem Alter tun. Die meisten kehren sowieso nach einigen Monaten voller Reue und Demut wieder zurück. Auch ihm wächst gelegentlich die Bürde als Ältester von sechs Geschwistern über den Kopf. Mit Vaters Unfall endete Frederiks Schulkarriere.

Nichts mehr wurde je wieder wie zuvor. Einen Grossteil der Hühner und die zwei Ziegen mussten sie verkaufen. Vorbei waren die Zeiten, als ihre Küchenkammer gefüllt war und es für jedes Kind ausgewogene Nahrung gab. Von nun an musste Frederik für das Familieneinkommen sorgen.

Dies geschah vor rund drei Jahren. Seither zieht sein Vater bei jedem Schritt das rechte Bein hinter sich her und die Mutter massiert ihm jeden Abend das Knie. Viel zu viel Geld würde eine medizinische Versorgung kosten, viel zu schlecht sind die öffentlichen Krankenhäuser.

Das Hotel Kariboo ist ganzjährig geöffnet. Die Arbeit ist ein Glücksfall im Vergleich zu den früheren Gelegen-

treffen soll. Frederik versucht seine Enttäuschung zu verbergen, dass er nicht gleich wieder nach Hause geschickt wurde, wie letztes Jahr an Weihnachten, als genau so wenig los war wie heute. Seine Gedanken schweifen zu seiner Familie, die mit den Festtagsvorbereitungen wohl bereits begonnen hat. Er sieht alles bildlich vor sich: das Huhn, das sorgfältig ausgenommen wird, seine Geschwister in ihren Sonntagskleidern ohne Löcher und fehlende Knöpfe und den Linseneintopf. Seine Mutter kochte den besten Dal von ganz Serengeti.

Das Taxi mit dem Gast fährt vor. Frederik heisst ihn willkommen und führt ihn mit dem riesigen Schalenkoffer in

anderen eine Ahnung. Von da an war für ihn klar, er musste auch von einer Cola kosten.

Es war bei Maalik schwer, Wahrheit von Hochstapelei zu unterscheiden. Sein Beweis, eine zwar leere aber sonst makellos Glasflasche, brachte den letzten Kritiker zum Schweigen. Maalik lebte alleine bei seinem Vater, der den Gerüchten nach viel Geld mit etwas verdiente, worüber niemand sprach, selbst die Erwachsenen nicht. Maalik besass sogar einen Fernseher. Deshalb wollte jeder zu ihm nach Hause, vorausgesetzt sein Vater war ausser Haus. Der Vater wurde von allen gefürchtet. Mitten in der Nacht verschwand er und wurde von der Stadt verschluckt, die ihn am nächsten Morgen wieder ausspuckte. Fluchend und stinkend, aber mit Geldscheinen in der Innentasche seiner Lederjacke. Erst seit Frederik im Kariboo arbeitet

heitsjobs als Gärtner auf einem Privatwesen, in der Ziegelfabrik oder als Parkwächter in der Wildnis. Die heisseste Zeit des Jahres hat begonnen und der Nordostmonsun Kazkazi ist bereits vorübergezogen. Der grosse Touristenandrang fällt jedoch auf die Monate Juni bis September. Im Kariboo bleiben die Gäste ohnehin nur einzelne Tage, bis sie dann ins Landesinnere zum Lake Manyara oder zum Tarangire-Nationalpark weiterziehen.

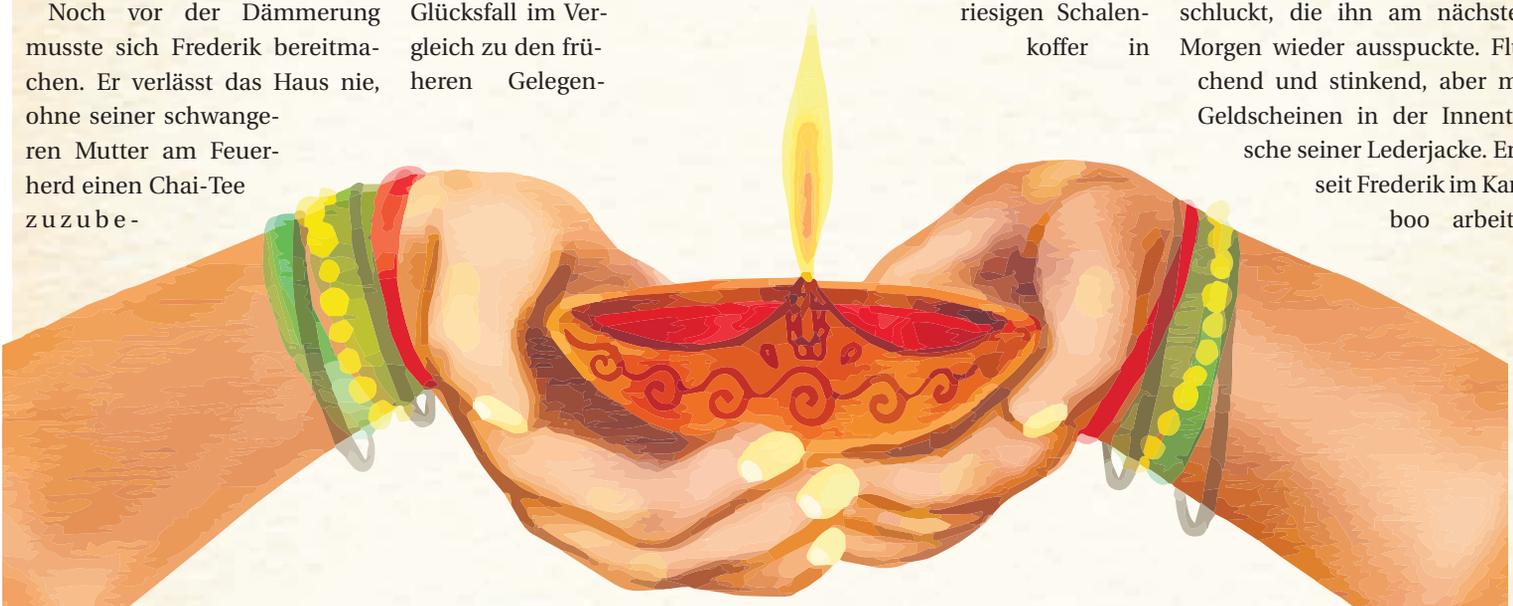
Lenka von der Rezeption schickt Frederik gleich wieder auf den Vorplatz, wo bald ein Taxi mit einem amerikanischen Gast ein-

der linken und dem Hotelschlüssel in der rechten Hand in sein Zimmer. Der Gast spricht auf dem Weg zum Zimmer kein Wort. Erst als Frederik gehen will, bestellt er eine Cola aufs Zimmer.

Eine Cola. Frederik muss bei jeder Cola an seinen Mitschüler Maalik Okonjo denken. Er war der Draufgänger der Schule. Niemand hatte je eine Cola getrunken ausser Maalik und er behauptete eines Tages auf dem Pausenplatz, Cola sei besser als ein Mädchen zu küssen. Allen Schülern um ihn herum verschlug es die Sprache. Auch Frederik schluckte leer, er hatte weder vom einem noch vom

und in der Hotelbar fern schaut, kennt er den Werbespot, aus dem Malek den Spruch geklaut hat.

Frederik lässt sich seine Gedanken nicht anmerken, als er dem Gast die Cola aufs Zimmer bringt. Es vergehen einige Minuten, ehe der Amerikaner ihm in einem anderen Hemd die Türe öffnet und ohne ihn reinzulassen fragt: «Begleitest du mich auf die nächstgelegene Bank? Ich muss dringend Geld wechseln.» Frederik ist für einen Moment irritiert, dann fängt er sich wieder und antwortet professionell: «Sir, ich werde dies abklären und komme dann wieder.» Der Amerikaner nickt ihm zu.



Fünf Minuten später klopft Frederik wieder an die Tür. Der Gast hat sich schon die Schuhe geschnürt und ist bereit zum Gehen. Er hält ihm die Hand hin: «Ich bin Sam.» Frederik zeigt auf sein Namensschild. Sam lächelt für einen Bruchteil einer Sekunde. Frederik überlegt, ob er vielleicht doch jünger als fünfzig Jahre ist.

Vorbei an den Blechhütten, die sich schief aneinanderreihen und mit Aufschriften wie «Car wash» oder «Elegant hair saloon» ihre Dienstleistungen anpreisen. Vor dem Internationalen Strafgerichtshof für Ruanda versucht Frederik die Wichtigkeit des Arusha-Abkommens verständlich zu machen und holt aus. Doch Sams Blick ins Nirgendwo deutet Frederik als Desinteresse und er verstummt wieder, gerade als er mit den Jahreszahlen ins Stocken gerät.

In der Bank sind sie die einzigen Kunden. Vor dem Eingang lauern die fliegenden Händler und hoffen bei jedem Tourist auf fette Beute. Die vielen Scheine, einen Teil in amerikanischen Dollars und einen Teil in Tansania-Schillingen, welche Sam über den Tresen gereicht bekommt und blitzartig in einem Umschlag verschwinden lässt, bringen Frederik ins Staunen. Beim Verlassen der Bank trifft sein Blick kurz denjenigen von Sam. Die Teilnahmslosigkeit ist nun der Traurigkeit gewichen.

Frederik fragt sich, ob Geist und Besitz je Freunde sein können. Ob es immer nur auf der einen Seite Menschen gebe, die fast nichts haben und doch dankbar dafür sind, und auf der anderen Seite solche, die genug haben und trotzdem die Schwermut nie loswerden. Einige Schritte weiter beginnt Sam so leise zu sprechen, dass es Frederik zuerst für ein Räuspern hält. Sam klopft mit der Hand auf seine Brusttasche und erklärt: «Dies und mein 3-Zimmer-Apartment ist alles, was nach Scheidung noch mir gehört.» Frederik findet, dass dies eine ganze Menge ist. Seine Familie lebt zu acht in einem 2-Zimmer-Haus und wenn sie

fünf Dollar in der Haushaltskasse haben, fühlen sie sich beinahe reich. «Diese Mzungus», würde seine Mutter jetzt schimpfen, wie so oft, wenn sie etwas «aus der Welt der Weissen» vernimmt.

«Was haben Sie nun vor, Sir?», fragt Frederik vorsichtig. Sam antwortet nicht gleich. Er presst seine dünnen Lippen so zusammen, dass davon nur noch ein Strich erkennbar ist und sein Blick schweift in die Ferne. Zögernd antwortet er: «Irgendwo hin, Hauptsache weg.» Frederik wird nachdenklich, weil «irgendwo» so oft als Metapher für Afrika gilt. Irgendwelche Menschen von irgendwo – so unbedeutend kann ein Mensch oder ein Land doch nicht sein. Frederik findet Sam gar nicht mehr unfreundlich, sondern traurig. Er würde ihn gerne aufheitern, weiss aber nicht wie.

Überfüllte Dalla-Dallas fahren an ihnen vorbei, Frauen mit Brennholz auf ihren Häuptern und Säuglingen auf dem Rücken und Schulkinder in blau-schwarzer Uniform kommen ihnen entgegen. Aus dem Nichts rauscht eine kräftige Windböe an ihnen vorbei und bringt in Windeseile den ganzen Betrieb zum Erliegen. Baumkronen schütteln hin und her, Plastikmüll wird an den Strassenrand gedrückt, Staub wird aufgewirbelt, sodass sich Frederik und Sam die Hände vors Gesicht halten müssen. Mit zusammengekniffenen Augen bleiben sie schliesslich stehen. «Jetzt wäre Schnee schön», bemerkt Frederik trocken. «Was sagst du?», fragt Sam ungläubig und schaut ihn für eine gefühlte Ewigkeit an, in der nicht klar ist, ob die Stimmung auf diese oder auf jene Seite kippt. Da stehen sie sich nun schweigend gegenüber, ein farbiger Junge, der ein Zuhause hat, aber kein Geld, und ein weisser Mann mit einem dicken Bündel Geldscheine, aber ohne einen Schimmer, wo sein Platz auf der Welt sein mag. Ohne genau zu wissen wieso, bricht Sam in schallendes Gelächter aus, das jeden auch noch so griesgrämigen Menschen angesteckt hätte.

«Sehen Sie Sam, es gibt noch im-

mer Sachen, die bekommt man vom lieben Herrgott umsonst.» «Wie Recht du doch hast», stimmt Sam zu und fügt an: «Lass uns darauf einen trinken. Ich lade dich ein, es ist schliesslich Weihnachten.» Frederik nimmt all seinen Mut zusammen und entgegnet: «Eine Cola wäre jetzt genau das Richtige.»

Erst viel später, als die Dämmerung bereits einsetzt, befindet sich Frederik auf dem Heimweg. Eines Tages, denkt er, werde ich dorthin reisen, wo Schnee auf den Bergen liegt und ich werde diesen Schnee zwischen meinen Fingern reiben und staunen, welche Wunder Gott erschaffen hat. Eines Tages würde der Schnee unter seinen Schuhen knirschen und er würde dabei eine Cola trinken oder ein Mädchen küssen. Am besten beides. Und wenn er dafür «die alte Dame», den Kilimandscharo, besteigen müsste.

Beim Anblick der vertrauten Hütte stellt sich bei Frederik ein heimeliges Gefühl ein, das aber gleich von Misstrauen verdrängt wird, denn aus dem Kamin ist kein Rauch zu erkennen. Um diese Uhrzeit müsste der Dal schon längst über dem Feuer köcheln. Alles scheint ungewohnt ruhig, fast unbewohnt.

Frederik geht ins Haus und drängt sich an all den Leuten vorbei – als wäre das halbe Dorf bei ihnen zu Besuch –, bis zur Kochecke, wo er stehen bleibt. Es beschleicht ihn das gleiche bedrückende Gefühl wie damals, als das mit seinem Vater passiert ist. Dann erst kann er einen Blick auf das einzige Bett im Haus erhaschen: Eingewickelt in zerrissene Laken hält seine Mutter ein Baby.

Jede Weihnacht keimt die Hoffnung neu, dass Ruhe auf der Erde einkehren möge. Auch Frederik wünscht sich, eines Tages feststellen zu können, dass die Reichen gar nicht so reich und die Armen gar nicht so arm sind. Es ist ihm, als sei dieser Wunsch noch nie so stark gewesen wie dieses Jahr. Mit der einen Hand umschliesst er fest die 200 Dollar, die Sam ihm gegeben hat. Auf dem Markt wird er

lange feilschen müssen, um dafür zwei Ziegen zu erstehen. Sein kleines Geschwisterchen soll jeden Morgen Milch zum Frühstück bekommen.

Manche Menschenkinder werden geboren und von schmutzigen Tüchern willkommen geheissen. Manche erblicken das Licht der Welt und machen als erstes mit der Unbarmherzigkeit der Erde Bekanntschaft. Ihre Haut berührt den rauen, heissen Wüstensand und auch in Zukunft wird kein Tag ohne Überlebenskampf vergehen. Andere Menschenkinder werden als jemand geboren, der sie gar nicht sein wollen, und dürfen nie die Person sein, die sie gerne wären. Es gibt Babys, die nur über ihren Namen definiert werden und deswegen den Applaus auf sicher haben. An einem Ort entsteht ein neues Leben in einem Land, wo ein Menschenleben nichts wert ist und dessen Dasein eine lebenslange Rechtfertigung bedeutet. An einem anderen Ort hingegen leben die Menschen, als gäbe es kein Morgen und nehmen sich alles, ohne Rücksicht auf die kommende Generation.

Frederik ahnt von all dem und zugleich versteht er nichts davon. Vor Aberhunderten von Jahren brachten drei Könige aus dem Morgenland Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben. Frederik lächelt liebevoll seiner Mutter zu, die müde zurücklächelt. Er ist genau dort, wo er sein will und hingehört. Für keine Besitztümer der Welt würde er seine Familie, den Duft nach diesem bescheidenen Zuhause und das Gefühl, irgendwo dazuzugehören, tauschen wollen.

Bescheidenheit ist eine Tugend – nicht nur zur Weihnachtszeit.

*Fabienne Stéphanie Pohlmann*



## Der rote Stoffnikolaus ...

Der alte Mann stand vor dem Hirschgehege. Er weinte. Sina hatte in ihrem jungen Kinderleben schon viele Menschen weinen gesehen. Sie ging auf den Alten zu. Und nahm seine Hand. Ernst schaute erschrocken auf. Wischte sich etwas geniert die Tränen weg: «Hallo, kleines Mädchen ...» Dann brach seine Stimme. Tränen liefen erneut über seine Wangen. Er musste an Elise, seine Enkeltochter, denken. Sie kam bei einem Autounfall ums Leben. In einer Sekunde war das ganze Glück von Ernst zerstört – Tochter, Schwiegersohn, Elise: alle tot. Man hatte ihn herbeialarmiert. Eine Polizistin hatte ihn stumm bei der Hand genommen – wie jetzt das kleine Mädchen hier. Sie hatte ihm den kleinen Stoffnikolaus, den er Elise vor zwei Jahren an einem 6. Dezember geschenkt hatte, in die Finger gedrückt – ein Filzmännchen. Rot. Mit einem weissen Wollbart.

Elise hatte ihn immer bei sich getragen: «Er bringt mir Glück», hatte sie ihrem Grossvater zugelacht. «Der Stoffnikolaus war in den Händen des Kindes», sagte die Polizistin. Der Alte gab sich nun einen Ruck: «Kommst du wegen der Hirsche in die Langen Erlen?» Keine Antwort. «Es ist spät. Wissen deine Eltern, wo du bist?» Keine Antwort. Nur das Lächeln des Mädchens. Die kleine Sina war aus dem Heim, in dem sie mit ihrer Mutter nun vier-einhalb Jahre lebte, weggelaufen. Immer wenn sie traurig war, ging sie in den nahen Wald mit dem Bach und den vielen Hirschen in den Gehegen. Sie redete mit dem Fluss, redete mit den Tieren: «Mutter hat geweint ... weshalb weinen so viele Menschen in dieser

Zeit, die sie hier fröhlich nennen?» Der Bach murmelte eine Antwort. Aber das Mädchen verstand ihn nicht. «Ich bin Sina», sagte es endlich zum alten Mann mit dem weissen Bart. «Ich bin aus Syrien ...» Sina war mit ihrer Mutter geflüchtet. Ihr Vater war auch auf dem Schiff gewesen. Zwei Wochen war das Boot auf dem Meer hin und

her getrieben. Ihr Vater wurde krank. Bekam Fieber, hohes Fieber ... plötzlich war er nicht mehr neben ihr auf dem Holzsitz. Auch damals hatte ihre Mutter geweint. Und Sina hatte nicht gewagt, Fragen zu stellen. Sie fuhren dann tagelang in einem Lastwagen. Und kamen endlich in diese Stadt mit dem grossen Fluss und den Menschen, die kaum Notiz von ihnen nahmen. Es schien, dass hier alle mit ihren eigenen Sorgen genug zu tun hatten. Das Heim, in dem man sie unterbrachte, war voll von Leuten. Es war ein hektisches Hin und Her. Maryam, Sinas Mutter, aber besuchte eine Schule. Lern-te die Sprache des Landes. Und unterrichtete ihre Tochter auf dem schmalen Bett im grossen Schlafsaal. Manchmal fragte Sina, wann sie



**CORTELLINI & MARCHAND AG**  
seit 1964  
 Ihre persönliche Auto-Fachwerkstatt Wir sind Mitglied von  
CORXPART Garagenkonzept

**Die kompetente Werkstatt**

- Reparaturen, Carrossierarbeiten, Service und Unterhalt für alle Automarken und Lieferwagen
- 12 Monate Garantie auf Arbeit und Material
- Kompetenz, Zuverlässigkeit und Fairness in allen Belangen rund um's Auto

[www.cortellini.ch](http://www.cortellini.ch)

Rheinfelderstrasse 6, Birsfelden

**Aktuell!  
Wintercheck**

Mit einem Winter-Check vermeiden Sie Pannen und Schäden durch das Einfrieren von Kühler, Motor und Scheibenwaschanlage. Und das zum Festpreis von **CHF 50.-** (inkl. MwSt. – ohne Material)

**061 312 40 40**

Ich wünsche mir ... schöne Zähne und ein befreites Lachen.

Aber wie sehe ich nach einer Behandlung aus ?

**Lächeln erleben in 4D.**

Beratung kostenlos.  
 Fotostudioaufnahmen vorher / nachher mit Zähnen zum Testen.  
 Fr. 250.00

**BIRSFELDEN 061 311 40 40**



**twinsmile**

**FÜR DAS FEST DER FESTE.**

WEIL HIEBER DAS BESTE AUS DER WEIHNACHTSZEIT MACHT.

**MEIN LEBEN. MEIN LADEN.**



**H. HIEBER**

zurückgehen würden. «Es gibt kein Zurück», hatte die Stimme von Maryam traurig geklungen, «wir warten darauf, dass sie uns hier bleiben lassen ...» Sina kam mit anderen Kindern zusammen. Eine Frau erzählte ihnen von der Stadt, in der sie nun lebten. Sie lernte, die Dezemberlichter zu lieben. Überhaupt diese Zeit, die sie hier Weihnachten nannten. «Sina ... Siinaaa!» Eine Frauenstimme ertönte in der kalten Nacht. Maryam kam herbeigerannt. Sie nahm ihre Tochter in die Arme: «Gottlob bist du da ... ich habe dich überall gesucht ...» Da erst sah sie den alten Mann: «Ich bin Maryam. Wir müssen sofort weg. Man will uns in drei Tagen ausschaffen ... das wäre mein Tod!» Ernst kapierte gar nichts. Aber er fühlte, dass diese Frau Hilfe brauchte. «Jetzt gehen wir zuerst einmal zu mir ...», brummte er. «Es wird sich alles geben ...» Eine Stunde später sassen die drei in einer gemütlichen Stube. Maryam wärmte ihre eisigen Finger an der dampfenden Teetasse. Und erzählte: «Ich habe den falschen Mann geliebt ... die Familie hat mich unserm Nachbarn versprochen. Er war reich. Aber ich hatte keine Achtung für ihn. Da lernte ich Arim kennen. Wir waren beide so glücklich. Aber

auch er war jemand anderem versprochen. Eine Zeit lang haben wir uns bei Freunden versteckt. Sina kam auf die Welt. Dann wurden wir verraten. Und mussten fliehen. Sie hätten uns umgebracht ...» Die Frau sprach nun ganz leise. «Mein Mann starb auf dem Flüchtlingsboot – viele sind gestorben. Ich war nun ganz alleine mit Sina. So kamen wir in die Schweiz. Die Menschen hier sind gut zu uns gewesen. Die Stadt ist zu unserer zweiten Heimat geworden. Aber jetzt müssen wir fliehen, bevor sie uns zurückbringen können...» Maryam schaute Ernst mit ihren traurigen Augen an: «Es wäre unser Tod. Das können die Menschen hier nicht verstehen ... das Leben dort ist anders. Einfach anders!» Wochen später konnte Ernst sich noch immer nicht erklären, wo er die Kraft und den Mut hernahm, so schnell zu handeln. Zwei Stunden später fuhr er in seinem schweren Volvo über die französische Grenze: «Hier sind meistens keine Zöllner ... sie ma-



chen nur fliegende Kontrolle ... wenn uns jemand anhält, redet ihr kein Wort ...» Ernst gab den kleinen Stoffnikolaus Maryam. «Drücke ihn fest an dich ... vielleicht bringt er uns dieses Mal Glück.» Sie fuhren an funkelnden Weihnachtsbäumen vorbei. Niemand hielt sie an. Sina schlief bald einmal ein. Maryam sass neben Ernst – ihre Finger streichelten gedankenverloren den Wollbart des kleinen roten Stoffmännchens. Sie drehte sich zum weissbärtigen Mann neben sich: «Sie sehen aus wie ihr Stoffnikolaus ...» Sie lächelte Ernst zu. Und es war ihr erstes Lächeln seit Tagen. Es wurde hell, als sie in dieser riesigen Stadt einfuhren. Ein gigantischer Eisenturm empfing sie mit Funkellichtern, die in das erwachende Grau des Morgens blitzten. «Der Eiffelturm», erklärte Ernst, «hier in Paris habe ich einen Freund, der ein altes Hotel mit Restaurant führt. Zu ihm möchte ich euch bringen ...» Monsieur Claude hatte einen äh-

lichen Bart wie Ernst. Allerdings funkelten die Augen des betagten Franzosen fröhlicher. Claude umarmte seinen Freund: «Dass du mich noch einmal besuchst, mon vieux ... ich bin wirklich glücklich. Das ist mein schönstes Weihnachtsgeschenk. Und du hast auch gleich noch eine Familie mitgebracht ...?» Ernst lächelte: «So etwas wie meine neue Familie, ja ... Claude, ich habe eine grosse Bitte an dich ...» 20 Jahre später schmückte Maryam mit ihrer Enkeltochter den riesigen Baum in der Eingangshalle des «Hotel Claude». «Grandmère ... erzähle mir die Geschichte, wie du und Maman hierhergekommen seid ...», quengelte die kleine Lucie bei ihrer Grossmutter. Diese hatte eben die letzte Lichtergirlande auf den Ästen verteilt. Und streichelte dem Kind über das schwarze Haar: «Ich habe dir die Geschichte doch schon tausend Mal erzählt ... angefangen hat alles in dieser Stadt, wo uns der alte Mann mit dem Bart über die Grenze fuhr!» «Das war in Basel. Und der Mann war Ernst», jubelte Lucie. «Als wir ihn letztes Jahr besuchten, hat er mir einen Weihnachtsbaumvogel geschenkt!» «Ja», sagte Maryam leise. «Wann besuchen wir ihn wieder?» Maryam drückte das

**BAD, BIZARRE AND BLOODY BRILLIANT!**

RICHARD O'BRIEN'S

**ROCKY HORROR SHOW**

10. - 15.04.18  
Theater 11 Zürich

17. - 22.04.18  
Musical Theater Basel

ticketcorner.ch

www.rocky-horror-show.ch

Basler Zeitung

**Restaurant Birsfelderhof**

Unser Team heisst Sie herzlich willkommen und freut sich, Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen.

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag, 8.30 – 18 Uhr  
Samstag und Sonntag 9.30 – 18 Uhr

Für geschlossene Gesellschaften öffnen wir gerne auch abends unsere Türen.

Mieten Sie unsere Räumlichkeiten für Bankette, Seminare & Meetings.

Reservierungen nimmt entgegen:  
061 319 88 77

Restaurant Birsfelderhof  
Hardstrasse 71  
4127 Birsfelden  
www.az-birsfelden.ch

Alterszentrum Birsfelden

**EUROPA PARK®**

**WINTERZAUBER**  
im besten Freizeitpark der Welt

GOLDEN TICKET AWARD 2014 - 2015 - 2016

NEU 2017  
EUROPAS GRÖSSTES FLYING THEATER

**VOLETARIUM**

Kind an sich: «Weisst du, er ist jetzt bei seiner Familie ... dort hat er es wunderbar. So wie ich es mit euch wunderbar habe ...» Sina kam herein-gestürmt. «Ja gehts noch ... das Restaurant ist total überbucht. Das Hotel ebenso. Vorweihnachtsrummel. Und ihr schmust da einfach gemütlich herum! Ab in die Küche, Maman!» Lucie drückte ihre Grossmutter noch einmal an sich: «... und als Monsieur Claude gestorben ist, hat er dich zur Erbin gemacht, weil du so gut kochen kannst und ...» Maryam lachte: «Nun ja – ganz so einfach war es auch wieder nicht ... aber irgendwie war da nach einer langen Zeit von Trauer und Elend plötzlich ein winziges Licht. Gezündet hat dieser Funken Hoffnung zur Weihnachtszeit in Basel. Und mit Ernst, der immer ein bisschen wie der Nikolaus ausgesehen hat.» Maryam lächelte ihrer Tochter zu: «Ich komme gleich ...» In der Ecke des Salons war eine kleine Nische. Die Frau zündete hier nun eine grosse, rote Kerze an. In der Nische funkelten zwei

silberne Fotorahmen. Einer zeigte das Bild von Ernst, wie er die kleine Lucie auf den Armen trägt. Die andere Aufnahme zeigte Basel als Weihnachtsstadt. Maryam küsste beide Fotos. Dann zupfte sie den roten, etwas verfilzten Stoffnikolaus zwischen den beiden Fotos zurecht. Sie streichelte ihm über den Wollbart. Und flüsterte: «Danke!» «Maman – kommst du endlich?», holte sie die Stimme von Sina in den Vorweihnachtsrummel zurück ... Noch einmal betrachtete sie schweigend die Bilder in den beiden Rahmen. «Ich komme», rief sie.

Geschichten aus:

**Schüfeli auf Bohnen**

Etwas andere Weihnachtsgeschichten

Friedrich Reinhardt Verlag

ISBN 978-3-7245-2161-7



### Feine Geschenke

Gutscheine für einmalige Events

- Jenzers Grillkurs  
(24.5./25.5./26.5.18)

im Gasthof Ochsen:

- 7. Kalbsmetzgete  
(29.1.18)



Arlenheim · Reinach · Muttenz  
Partyservice · Verkauf Engros  
[www.goldwurst.ch](http://www.goldwurst.ch)



Switch on, feel good.  
Loewe bild 4 – OLED

Auspacken, einschalten, abtauchen. Explodierende Farben, überwältigend authentische Bilder. Der Screen: mit 4,9 mm – ultradünn, mit dazugehörigem 80-Watt-Lautsprecher und Table Stand. Fußball sehen, als ständen Sie an der Seitenlinie? Mit bild 4 sitzen Sie nicht in der ersten Reihe, sondern mittendrin.

Erfahren Sie mehr bei:



Fachgeschäft für TV-Video-Multimedia  
Verkauf und Beratung  
Installationen Kabel TV und SAT  
Reparaturservice für alle Marken



LOEWE.

## NILL AUDIO VIDEO GmbH

# REVOX



Steigen Sie mit dem M100 ein in die audiophile Welt von Revox! Bereits die Grundversion des M100 enthält alles, was für das audiophile Vergnügen zuhause gebraucht wird.

### Installationen

Wir sind die Profis für Installationen aller Art. Ob es darum geht, einen Fernseher an der Wand zu montieren, Kabel zu verlegen oder ein ganzes Haus zu vernetzen, wir haben das nötige Know-how und die richtigen Werkzeuge. Wir sind auch der richtige Ansprechpartner für jede Art von Antennen-Installation. Sei dies Leitungsverlegung für Kabelfernsehen oder auch eine Satelliten-Anlage. Wir installieren für Sie alles, vom Zusatzanschluss in der Wohnung bis zu ganzen Überbauungen.

Nill Audio Video GmbH, Rössligasse 8, Telefon 061 641 33 00

### Öffnungszeiten:

Di-Fr 14.00–18.30 Uhr  
Sa 10.00–12.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr

**CENCI**  
Riehen

**Wir wissen, was gespielt wird**

Spielwaren, Sport, Mode und Velo  
Montag 18. Dezember geöffnet  
Sonntagsverkauf 17.12. von 13.00–17.00 Uhr  
Sonntagsverkauf 24.12. von 10.00–15.00 Uhr

Cenci Sport GmbH, Schmiedgasse 23, 4125 Riehen, Tel. 061 641 46 46, [www.cencisport.ch](http://www.cencisport.ch)

## Weihnachtsrekorde

### Ältester Weihnachtsmarkt

Welcher Weihnachtsmarkt der älteste ist, darüber wird vortrefflich gestritten. Nicht immer sind die Aufzeichnungen so genau, dass verlässlich datiert werden kann. Und einige Märkte machten in den letzten paar hundert Jahren auch mal Pause. Deshalb hier eine kleine Auswahl von ganz, ganz alten Weihnachtsmärkten: Wien (1296), München (1310), Bautzen (1384), Frankfurt am Main (1393), Dresden (1434) und – ganz in unserer Nähe – Strasbourg (1570).



Foto: Der Dresdner Weihnachtsmarkt. Foto: Wikipedia

### Christliche Farben von Weihnachten

Als christliche Symbolfarben von Advent und Weihnachten gelten die Farben Grün und Rot. Grün symbolisiert die Hoffnung auf Leben im dunklen Winter und auch die Treue. Rot erinnert an das Blut Christi, das er vergossen hat, damit die Welt erlöst werde. Grün und Rot versinnbildlicht Christen die übernatürliche Hoffnung. Die se beiden Farben prägen oft den Christbaum und die Tischdekoration, zum Beispiel roter Weihnachtsstern, sowie das Verpackungsmaterial der Geschenke. Das Rot am Grünen nimmt Sterben und Tod Christi schon in seine Geburt hinein. Geburt und Tod des Erlösers werden als eine Einheit gesehen, weshalb in mancher Geburtslegende auch davon die Rede ist, das Holz des Kreuzes und das der Krippe stammten von ein und demselben Baum.

### Grösster Weihnachtskuchen

Man glaubt es fast nicht, aber im indischen Kerala wurde zu Weihnachten ein Kuchen gebacken, der 2,5 Tonnen schwer war. Es gab 22 000 Portionen so war der 24. Dezember 2007 in jeder Hinsicht ein guter Tag für viele.



### Zahnarztpraxis

Dr. med. dent. Aida Seher

Rheinstrasse 1  
4127 Birsfelden  
praxis@dentmedicum.ch  
Telefon 061 311 20 41

Ihr Wohlbefinden ist  
unser Anliegen.

Precision in  
our Profession



CSB Tel. 061 311 65 82  
Coiffure Salon Birs GmbH  
Hauptstrasse 37, 4127 Birsfelden  
Öffnungszeiten  
Mo-Fr 8.00-18.30 Uhr  
Sa 8.00-16.00 Uhr

# FRIDAY X-MAS

CONCERT LOUNGE AM MARKTPLATZ  
LIVE CHRISTMAS STREET-ART  
FRIDAY-SHOPPING BASEL CITY

MEHR INFORMATIONEN UNTER  
[BASELLIVE.CH/XMAS](http://BASELLIVE.CH/XMAS)

8. / 15. / 22.  
DEZEMBER  
17.00 – 20.00 UHR



Verlosung

# Eine Circus-Gala vom Feinsten



Mit Raffinesse wirbeln die Geschwister Charline und Shannon Frank die Hula-Hoop-Reifen um Hände, Beine, Hüfte und Kopf. Foto zVg

## Weihnachtszirkus: Manege frei für eine einzigartige Show.

BA. Der traditionsreiche Lörracher Weihnachtszirkus gastiert vom kommenden 22. Dezember bis am 7. Januar auf dem Festplatz im Grüt in Lörrach. Die weihnachtliche Circus-Gala präsentiert eine internationale Show auf höchstem Niveau mit Star-Clown «Pom Pom» vom ungarischen Nationalzirkus, einer Rollschuh-Akrobatik der Spitzenklasse und mit den lustigsten

Hunde- und Bauernhoftierdressur der Gegenwart – ausgezeichnet beim internationalen Zirkusfestival in Rom. Hinzu kommen spektakuläre Luftdarbietungen am Fangstuhl und beeindruckende Cyr-Wheel-Balancen.

Insgesamt werden in diesem Jahr 22 Artisten aus mehreren Nationen dabei sein. In einem ganz besonderen, festlichen Ambiente sorgen sie für niveauvolle Live-Unterhaltung für die ganze Familie. Viele weitere Highlights runden den zweistündigen Manegen-Mix ab. Eine vielfältige Gastronomie in gemütlicher,

weihnachtlicher Atmosphäre mit Weihnachtsbuden und unzähligen geschmückten Christbäumen im grossen beheizten Foyer-Zelt laden bereits eine Stunde vor, während und auch nach der Show zum Verweilen ein.

[www.loerracher-weihnachtszirkus.de](http://www.loerracher-weihnachtszirkus.de)  
Lörracher Weihnachtszirkus.

22. Dezember 2017 bis 7. Januar 2018. Festliche Gala-Premiere: Freitag, den 22. Dezember 2017, um 16 Uhr. Heiligabend: 24. Dezember nur um 14 Uhr. Silvester-Gala: 31. Dezember nur um 19 Uhr mit Sekt-Empfang. Neujahr: Der 1. Januar 2018 ist Ruhetag, an diesem Tag finden keine Veranstaltungen statt. Sonntag, 7. Januar 2018, nur um 15 Uhr. Weitere Vorstellungen: Montag bis Freitag um 16 Uhr. Samstag, Sonntag, Feiertags um 15 und 19 Uhr. Die Zeltpaläste sind gut beheizt! Tierschau ist täglich ab 11 Uhr geöffnet. Tickets via Hotline 0163 45 50 424 oder Homepage. Die Circuskassen sind täglich von 11 bis 12 Uhr und 1 Stunde vor Show-Beginn geöffnet. An den Circuskassen ist keine EC-Kartenzahlung möglich. Preise bei den Vorverkaufsstellen zzgl. VVK-Gebühr.

## 2x2 Tickets zu gewinnen

BA. Wir verlosen 2x2 Tickets für die Vorstellung vom Montag, 25. Dezember, um 19 Uhr. Schicken Sie uns bis Dienstag ein Mail oder eine Postkarte mit dem Stichwort «Weihnachtszirkus». Unsere Anschrift: redaktion@birsfelderanzeiger, Birsfelder Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt und können die Tickets an der Abendkasse abholen.

## Vereinschronik

### Birsfelder Wasserfahrvereine:

#### • AWS Arbeiter Wassersport Verein Birsfelden

Bootschau / Kraftwerkinsel  
Hofstrasse 96, Bootshaus / Kraftwerkinsel  
4127 Birsfelden, Telefon 061 312 69 79  
[www.aws-birsfelden.ch](http://www.aws-birsfelden.ch)  
[info@aws-birsfelden.ch](mailto:info@aws-birsfelden.ch)

#### • Wasserfahrverein Birsfelden

Telefon 061 312 72 91 [www.wfvb.ch](http://www.wfvb.ch)

**BOB**, das Blockflöten-Orchester-Birsfelden, probt mittwochs von 17.45 bis 19.30 Uhr an der Muttenerstrasse 2/3 (Wydehof). Leitung: Gisela Colberg. Kontakt: [GIS@blockfloeten-orchester.ch](mailto:GIS@blockfloeten-orchester.ch) [www.blockfloeten-orchester.ch](http://www.blockfloeten-orchester.ch)

### Spitex Birsfelden

Hardstrasse 71, Telefon 061 311 10 40, von 7 bis 12 und 14 bis 17 Uhr – ausserhalb dieser Zeit: Telefonbeantworter. Krankenpflege: Sprechstunden nach Vereinbarung [www.spitexbirsfelden.ch](http://www.spitexbirsfelden.ch)

### Samariterverein Birsfelden

Unsere Übungen finden jeweils am ersten Dienstag im Monat bzw. am ersten Dienstag nach den Schulferien um 20 Uhr, Aula Kirchmatt, statt. Gäste und Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Postendienste werden von uns bei diversen Veranstaltungen betreut. Weitere Angebote: Nothilfe-kurse, Samariterkurse, Nothilfe bei Kleinkindern, Firmenkurse usw. Für weitere Infos oder Fragen steht Ihnen der Präsident, Walter Benz, gerne zur Verfügung: [info@samariter-birsfelden.ch](mailto:info@samariter-birsfelden.ch), Telefon 061 701 76 69.

### Pilzverein Birsfelden

Jeden Montagabend, 20 bis 22 Uhr: Pilzbestimmung im Restaurant Hard. Besucher sind willkommen! Präsident: Stephan Töngi, Tel. 079 218 60 33, [s.toengi@greenmail.ch](mailto:s.toengi@greenmail.ch); [www.pilze-birsfelden.ch](http://www.pilze-birsfelden.ch)

### Capriccio Chor Birsfelden

Proben montags 19 bis 21 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, Kirchstrasse 23. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen. Kontakt: Esther Brauchli, Tel. 061 313 29 23, [www.capriccio-chor.ch](http://www.capriccio-chor.ch)

### Gemischter Chor Frohsinn

Jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, Gesangsstunde in der Aula des Kirchmatt-Schulhauses. Neue Sängerinnen und Sänger sind uns immer herzlich willkommen. Ein aufgestellter Chor freut sich auf euren Probenbesuch. Nähere Auskünfte erteilt Theo Hostettler, Präsident, Tel. 061 312 02 32

### Schützengesellschaft Birsfelden

Trainings-schiessen ab April bis Mitte Oktober, jeweils am Mittwoch von 17.30 bis 19.30 Uhr in der Lachmatt. Weitere Infos unter: [www.sg-birsfelden.ch](http://www.sg-birsfelden.ch) Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Kontakt: Longhi Roland, Tel. 079 324 59 63, E-Mail: [roland.longhi@bluewin.ch](mailto:roland.longhi@bluewin.ch)

### Senioren für Senioren Birsfelden

Vermittlung von Dienstleistungen an Birsfelder Senioren für Hausdienst- und Gartenarbeiten, Begleit- und Einkaufsdienste. Interessenten können sich jeden Dienstag zwischen 8 und 10 Uhr im Büro unter Telefon 061 312 00 01 melden (mit Telefonbeantworter). Am Stausee 11, EG, 4127 Birsfelden E-Mail: [sfsbirsfelden@gmail.com](mailto:sfsbirsfelden@gmail.com)

Bitte Änderungen  
Vereinschronik  
frühzeitig aufgeben!

## Leserbriefe

### Gemeindefinanzen weiterhin in Schieflage

Es ist erfreulich, dass die Gemeinde fürs 2018 ein ausgeglichenes Budget präsentieren kann. Grund dafür ist in erster Linie jedoch der kantonale Finanzausgleich, da der Beitrag fürs 2018 wesentlich höher als ursprünglich angenommen ausfallen wird. Das Ergebnis der Erfolgsrechnung ist aber nur eine von mehreren Kennzahlen, um die finanzielle Lage der Gemeinde zu beurteilen. Ebenso wichtig ist auch die Entwicklung der Bilanz. Hier fällt auf, dass die Verschuldung stark zugenommen hat und weiter stark wachsen wird. Ende 2018 soll die Gemeinde rund

26,7 Mio Franken langfristige Schulden aufweisen, im Jahr 2022 schon 35,4 Mio Franken. Die Rechnung 2012 wies noch einen Betrag von 11,5 Mio Franken aus. Auch das Eigenkapital nahm stark ab. Während die Rechnung 2012 noch rund 12,5 Mio Franken Eigenkapital aufwies, sind im Budget 2018 nur noch 4,8 Mio Franken übrig.

Diese Kennzahlen zeigen in aller Deutlichkeit, dass die Gemeindefinanzen noch nicht auf nachhaltigen Beinen stehen. Der Gemeinderat ist angehalten, weiter mit Hochdruck an der Genesung der Gemeindefinanzen zu arbeiten und sowohl auf der Ertrags- als auch auf der Ausgabenseite für nachhaltige Mehr-

einnahmen beziehungsweise Minderausgaben zu sorgen.

Samuel Bänziger,  
Präsident SVP Birsfelden

### Schöne Adventsfenster

Wiederum werden wir von den wunderschönen und kunstvollen Adventsfenstern am Kirchmattschulhaus überrascht. Wir bedanken uns bei der Lehrerschaft und den Schulkindern ganz herzlich und wünschen allen eine schöne Adventszeit. Ein abendlicher Spaziergang über den Schulhausplatz an der Schulstrasse ist wirklich empfehlenswert.

Edith & René Wiggl-Rhyn, Birsfelden

reinhardt

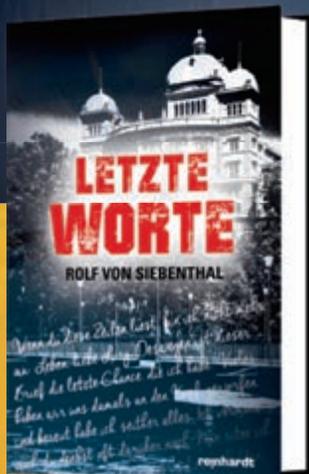
# Weihnachten Neuerscheinungen IM FRIEDRICH REINHARDT VERLAG



-minu  
**Frikadellen sind out**  
120 Seiten/CHF 24.80  
ISBN 978-3-7245-2238-6



Anne Gold  
**Wenn Engel sich rächen**  
320 Seiten/CHF 29.80  
ISBN 978-3-7245-2230-0



Rolf von Siebenthal  
**Letzte Worte**  
432 Seiten/CHF 29.80  
ISBN 978-3-7245-2227-0



Helen Liebendörfer  
**Ja und Amen?**  
272 Seiten/CHF 24.80  
ISBN 978-3-7245-2231-7

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

**seit 1964** **CORTELLINI & MARCHAND AG**  
Ihre persönliche Auto-Fachwerkstatt Wir sind Mitglied von **CORXPERT**

**NEU**

**Die kompetente Werkstatt**

- Reparaturen, Carrossierarbeiten, Service und Unterhalt für alle Automarken und Lieferwagen
- 12 Monate Garantie auf Arbeit und Material
- Kompetenz, Zuverlässigkeit und Fairness in allen Belangen rund um's Auto

**www.cortellini.ch**

Rheinfelderstrasse 6, Birsfelden **061 312 40 40**

**Hertz**

**Autovermietung**  
neuer Standort  
bei Cortellini & Marchand AG  
Birsfelden



**R+R METALLBAU**  
4127 BIRSFELDEN **SKY-FRAME**

Treppen, Geländer, Handläufe	Wintergärten, Schiebetüren	Vordächer, Pergolas
Gartenhag und Gartentörl	Balkone und Balkonverglasungen	Brandschutztüren
Türen, Fenster, Tore	Treppentürme, Liftverglasungen	Eingangspartien
Schaufenster, Fassaden,	Ganzglasanlagen und Trennwände	Tische und Möbel
Stahlkonstruktionen Stahlbau	Glaskonstruktionen	Spezial Anfertigungen

Tel Nr: 061 378 92 00 Homepage: [www.rrmetallbau.ch](http://www.rrmetallbau.ch)




Für Ihr Fest direkt aus unserer Backstube:

- UNSERE BELIEBTESTEN WEIHNACHTSGUTZLI
- APÉRO-KÖSTLICHKEITEN
- FESTTAGS-BUTTERZÖPFLE
- FEINE TORTEN

Vielen Dank für Ihre Kundentreue und alles Gute fürs 2018.

Feinbäckerei Weber  
Hauptstrasse 39  
4127 Birsfelden  
Telefon 061 311 10 15  
[www.weber-beck.ch](http://www.weber-beck.ch)




**Blechschaaden**



**DIREKT ZUM FACHMANN**  
**Carrosserie**  
**Munz AG**  
Sternenfeldstr. 40 Birsfelden  
**061 313 02 47**

**niederberger-hügin**



Heizsysteme  
Mützenzerstrasse 25  
CH-4127 Birsfelden  
Telefon: 061 313 27 88  
Fax: 061 373 88 95  
E-Mail: [niederberger-huegin@bluewin.ch](mailto:niederberger-huegin@bluewin.ch)  
[www.niederberger-huegin.ch](http://www.niederberger-huegin.ch)

**BIKECORNER**



Ihr Velo Fachgeschäft ganz in Ihrer Nähe

E-BIKES \* CITYBIKES \* RENNVELOES \* MOUNTAINBIKES  
KINDERVELOES \* SINGLE SPEED \* CUSTOM MADE BIKES  
OLDTIMER \* VELOHELME \* OCCASIONEN & ZUBEHÖR

**SERVICE- UND REPERATURARBEITEN ALLER MARKEN**

Bürklinstr. 21, 4127 Birsfelden Tel. 061 311 68 60, [www.bike-corner.ch](http://www.bike-corner.ch)

**COIFFURE BEA**

Am Stausee 32  
4127 Birsfelden  
Tel. 061 312 44 14

Beatrice Müller

## Handball

## Satus: Zehn Spiele für fünf Mannschaften

Auch am vergangenen Wochenende standen mit Ausnahme der Minis alle Teams des Satus Birsfelden im Einsatz. Den Auftakt machten die U14-Elite-Girls der HSG Nordwest, welche die Spono Eagles empfangen. Es war klar, dass da ein hartes Stück Arbeit wartete. Und so war es: Die komplette erste Halbzeit rannten die Nordwestschweizerinnen einem Rückstand hinterher, und der Beginn der zweiten Hälfte war auch nicht besser. Der erstmalige Ausgleich zum Stand von 20:20 gelang nach 47 Minuten. Dann drehte die HSG endgültig auf, ging mit 25:22 in Front und gewann verdient mit 25:24.

Die Frauenmannschaft musste in Binningen antreten und erwischte einen Top-Start. Doch dann schlichen sich viele Fehler und falsche Entscheidungen ein, sodass die Leimentalerinnen am Ende mit 20:17 gewannen.

Die U16-Girls der HSG Nordwest traten auswärts bei Frick an. Diese hatten ja noch eine Rechnung vom Hinspiel offen und kämpften entsprechend mit Leidenschaft. Trotzdem setzten sich die HSG-Mädchen mit 20:14 durch.

Auch die U13-Mädchen standen im Einsatz gegen drei Basler Teams. Gegen den ATV/KV gewannen sie zweimal, allerdings mit einiger Mühe im ersten Spiel. Gegen den GTV war es dann schon eindeutiger, es schauten zwei deutliche Siege heraus. Und gegen den TV Kleinbasel mussten die Birsfelder Girls richtig beißen. Es war wirklich toll anzusehen, nur zum Sieg reichte es nicht. Die Kleinbaslerinnen gewannen einmal mit einem Tor und einmal mit zwei Toren Differenz.

Das U16-Team der HSG Nordwest ist mit 16 Punkten aus acht Partien Tabellenerster und hat sich für das Aufstiegs spiel in die Interkategorie qualifiziert. Dieses findet am Sonntag, 17. Dezember, um 11.45 Uhr in der Basler Bäumlihofhalle statt. Gegner wird La Chaux-de-Fonds sein. Die Mädchen würden sich über möglichst viele Zuschauer und eine tolle Stimmung freuen.

Werner Zumsteg, Satus Birsfelden



Birsfelder Anzeiger

## Handball NLB

## Den Charaktertest in Steffisburg bestanden

## Der TV Birsfelden steigert sich nach der Pause markant und gewinnt im Berner Oberland mit 29:28 (9:15).

Dass es in der Partie zwischen dem TV Steffisburg (vorletzter Platz) und dem TV Birsfelden (nur ein Punkt aus den letzten drei Partien) um viel ging, zeigte sich schon in den Aufstellungen beider Teams. Bei Steffisburg standen sechs Feldspieler im Kader, welche diese Saison schon Einsätze mit dem NLA-Partnerteam Wacker Thun gehabt hatten. Dazu kam im Tor der 13-fache Internationale Flavio Wick. Umgekehrt konnten auch die Birsfelder auf die beiden HSC-Suhr-Aarau-NLA-Spieler Timothy Reichmuth und Lukas Laube zählen.

## Unbändiger Wille

Das Heimteam startete stärker in diese wichtige Partie. Speziell Nationaltorwart Wick stellte die Birsfelder immer wieder vor Probleme.

## Basketball NLA

## Die Starwings verloren gegen den BBC Monthey klar mit 64:83 (39:53).

Hatte das Exil in Liestal einen 92:82-Sieg – allerdings über den Co-Letzten Winterthur – gebracht, so endete die NLA-Première im Kleinbasel mit der Erkenntnis, dass der Schweizer Meister in allen Belangen eine Nummer zu gross war. Das Birsfelder Basket-Kombinat, das seit Wochen in der Fremde die «Heimpartien» austragen muss, kann und muss nicht gegen den Titelhalter gewinnen. Die (Finanz-)Möglichkeiten von Birsfeldern und Wallisern stehen diametral zueinander.

Es gibt Partien, wo man mit den ersten Ballwechseln spürt, dass es nur einen Gewinner geben kann. Dies war im Kleinbasel der Fall. Sicher, nach etwas mehr als vier Minuten führten die Gastgeber mit 14:8 – der Aussenseiter hatte flott begonnen und das Quartett Petar Babic, Allyn Hess, Brunelle Tutonda (zuletzt drei von drei Dreiern!) und Nemanja Calasan punktete fleissig und abwechslungsweise. Zwei Minuten später stand es aber

Nach 13 Minuten und dem Stand von 8:4 nahm TVB-Coach Thomas Reichmuth sein erstes Time-out. Die Anweisungen fruchteten nur kurzfristig, danach zogen die Steffisburger munter ihren Spielplan weiter. Bis zur Halbzeit lag das Heimteam 15:9 in Front.

Was in Halbzeit 2 kam, war das, was die TVB-Verantwortlichen unter der Woche vom Team gefordert hatten. Charakterstärke und der unbändige Wille, sich zu 100 Prozent reinzuhängen. Tor für Tor konnten die Birsfelder aufholen. In Minute 56 konnten die Gäste dann zum ersten Mal seit dem 0:1 wieder in Führung gehen (26:27). Steffisburg konnte aber nochmals ausgleichen. 20 Sekunden vor Schluss nahm dann Thomas Reichmuth seine letzte Auszeit, um den finalen Angriff mit seinen Spielern zu planen. Mit dem Schlusspfiff war es dann Kreisläufer Laube vorbehalten, den viel umjubelten 29:28-Siegtreffer zu erzielen.

## Treffsicherer Laube

Laube war aus Birsfelder Sicht auch der Mann für die wichtigen Tore.

Drei der letzten vier Treffer gingen auf sein Konto. Ansonsten konnte sich der TVB auf ein starkes Kollektiv mit einer hervorragenden Flügelzange Joël Sala (7 Tore) und Irfan Butt (5) sowie einen wiedererstarkten Péter Schmid (7) verlassen.

Zum Abschluss des Jahres treffen die Hafenstädter noch auf den zweitplatzierten STV Baden. Das Heimspiel wird an diesem Wochenende stattfinden. Zeit und Ort werden aufgrund des Hallenbrands zeitnah auf [www.tvbirsfelden.ch](http://www.tvbirsfelden.ch) kommuniziert. *TV Birsfelden*

## Telegramme

## TV Steffisburg – TV Birsfelden 28:29 (15:9)

Musterplatz. – 200 Zuschauer. – SR Joss, Ouardani. – Strafen: 4-mal 2 Minuten gegen Steffisburg, 7-mal 2 Minuten gegen Birsfelden.

**Birsfelden:** Tränkner, Kühner; Buob, Butt (5), Galvagno, Jutzeler, Laube (4), Müller, Oberli (1), Reichmuth (3), Sala (7), Schmid (7/2), Spänhauer, Thomsen (2).

**Bemerkungen:** Birsfelden ohne Mikula und Sebele (beide verletzt).

## Einfach nicht gut genug

14:21 – und «damit war fertig lustig», wie die chauvinistischen Walliser Radioreporter ihrer Hörerschaft freudig mitteilten.

War das erste Viertel skoremässig noch nahezu ausgeglichen, wurde die Diskrepanz in den zweiten zehn Minuten deutlich. Zur Pause wussten alle, dass der Vergleich zwischen David und Goliath zugunsten des Riesen ausgehen würde.

Die zweite Halbzeit verkam zu einer zähen Angelegenheit. Fehlwürfe und -pässe beidseits häuften sich. Aber man durfte freudig konstatieren, dass U18-Nationalspieler Luca Streich (17) seinen ersten Korb in der NLA erzielte. Und Robert Devcic gab nach mehrwöchiger Verletzungspause sein Comeback. Gut war auch, dass sich die Schulterblessur von Branislav Kostic als nicht so gravierend herausstellte – einen derart guten Wurf tag wie am Mittwoch in Liestal hatte das Birsfelder Eigengewächs nicht. Aber Kostic «musste» spielen, weil das Comeback von Ex-Captain Joël Fuchs anscheinend bereits wieder beendet ist. Fuchs hatte im kapitalen Match gegen Winterthur mitge-

spielt – und nach dem frühen Ausfall von Kostic (nach 14 Minuten, in denen er schon 13 Zähler erzielt hatte) war der langjährige Captain einer der Faktoren, warum die Starwings wieder einmal einen Sieg feiern durften. *Georges Küng*

## Telegramme

## Starwings – BBC Monthey 64:83 (39:53)

Dreirosen-Halle, Basel. – 170 Zuschauer (Gratisintritt). – SR Novakovic/Balletta/Mazzoni.

**Starwings:** Babic (12), Kostic, Hess (15), Tutonda (11), Calasan (15); Schoo (8), Verga (1), Devcic, Streich (2).

**Bemerkungen:** Starwings ohne Herrmann (verletzt).

## Starwings – BC Winterthur 92:82 (63:43)

Frenkenbündten, Liestal. – 200 Zuschauer (Gratisintritt). – SR Clivaz/Marmy/Chalbi.

**Starwings:** Babic (14), Kostic (13), Hess (8), Tutonda (13), Calasan (26); Schoo (11), Fuchs (7), Verga; Streich.

**Bemerkungen:** Starwings ohne Devcic, Herrmann (beide verletzt) und Grédy (abwesend). – Mit fünf Fouls ausgeschieden: 38. Babic.

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 50/2017

## Angebote im Jugi Lava ausserhalb des Offenen Treffs

Neben dem bekannten Offenen Jugendtreff im Jugendhaus Lava finden im Jugendhaus auch verschiedene externe Angebote statt. Neu gibt es auch für Jugendliche einen Tanzkurs, welcher in enger Zusammenarbeit mit der Offenen Jugendarbeit organisiert wird.

Das Jugendhaus Lavater oder «Jugi Lava», wie die Einrichtung liebevoll auch genannt wird, bietet seit vielen Jahren Raum für Jugendliche, insbesondere für den Offenen Treff oder für Projekte der Offenen Jugendarbeit Birsfelden. Daneben gibt es auch einige externe Angebote, die im Haus stattfinden. Diese werden zum Teil in enger Zusammenarbeit mit der Offenen Jugendarbeit durchgeführt. Clarice Dos Santos, die seit vielen Jahren in Birsfelden wohnt, bietet im Mehrzweckraum des Jugendhauses Lavater verschiedene Kurse an, die nachfolgend kurz vorgestellt werden.

### Pilates

**Was:** Pilates ist ein systematisches Ganzkörpertraining mit langsa-

men Bewegungen zur Kräftigung der Muskulatur, primär von Beckenboden-, Bauch- und Rückenmuskulatur.

**Für wen:** Erwachsene  
**Wann:** Mittwoch, 17.15–18.15 Uhr

### Zumba

**Was:** Zumba ist eine Art Aerobic, kombiniert mit lateinamerikanischen sowie internationalen Tänzen.

**Für wen:** Erwachsene  
**Wann:** Dienstag, 8.30–9.30 Uhr

### Hip Hop / Jazz Tanz / Streetdance für Jugendliche

**Was:** Dieses Angebot soll Jugendlichen eine Möglichkeit bieten, verschiedene Tanzrichtungen auszuprobieren, ihre eigenen Tanzstil zu finden oder eigene Choreos unter Anleitung zu kreieren.

**Für wen:** Jugendliche ab der 6. Klasse

**Wann:** Mittwoch, 16–16.45 Uhr

Die Kurse werden sehr günstig angeboten. Sie kosten maximal 10 Franken pro Stunde, da die Gemeinde daran interessiert ist, das Bewegungsangebot für Erwach-



Interessantes Angebot. Das Jugendhaus Lava bietet in enger Zusammenarbeit mit der Offenen Jugendarbeit tolle Kurse zur Freizeitgestaltung an.

Foto Gemeindeverwaltung Birsfelden

sene und Jugendliche zu fördern, und auch die Raumkosten für die Anbieter günstig hält.

### Schnupperstunde möglich

Es kann in jedem Angebot jederzeit eine Schnupperstunde besucht werden. Hiefür können Interessierte

direkt mit Clarice Dos Santos einen Termin vereinbaren (Tel. 079 516 39 22).

Weitere Infos über die Angebote des «Jugi Lava» und anstehende Events und Anlässe sind jederzeit auf der Homepage ersichtlich unter: [www.jugi-lava.ch](http://www.jugi-lava.ch)

## Gratis-Weihnachtsbaumabfuhr nach Dreikönigstag



Oh Tannenbaum. Wenn die Nadeln fallen und der Dreikönigskuchen in Sichtweite steht, ist es Zeit, sich definitiv vom Weihnachtsbaum zu trennen. Die Gratis-Weihnachtsbaumabfuhr findet am 8. und 9. Januar 2018 statt.

Foto Gemeindeverwaltung Birsfelden

Am 8. und 9. Januar bietet die Gemeinde eine separate Weihnachtsbaumabfuhr an. Diese ist wie immer kostenlos. Bis dahin gilt jedoch: Vorsicht beim Anzünden der Kerzen nach dem Neujahrstag!

### Die Weihnachtsbaumabfuhr erfolgt gratis

In vielen Familien ist es Tradition, dass bis zum Dreikönigstag nochmals die Kerzen angezündet werden. Deshalb wird die Weihnachtsbaumabfuhr extra erst am Montag, 8. Januar, und am Dienstag, 9. Januar 2018, durchgeführt. An diesen beiden Daten können ausgediente Weihnachtsbäume kostenlos zur Entsorgung mitgegeben werden. Dabei gilt der Abholtag analog der normalen Hauskehrabfuhr. Ganz wichtig: Stellen Sie die alten

Weihnachtsbäume bitte an «ihrem» Abholtag und ohne jeglichen Schmuck und Ständer bereit!

### Die Feuerwehr empfiehlt

Weihnachtsbäume und Tannengestecke stehen teilweise schon weit vor den Festtagen in gut geheizten Zimmern. Deshalb werden Kerzen an trockenen Weihnachtsbäumen und Adventskränzen nach dem 6. Januar aufgrund der Brandgefahr am besten gar nicht mehr angezündet und die Tannenbäume und -reiser fachgerecht entsorgt. Falls doch etwas passiert: Zögern Sie nicht, über die Notrufnummer 112 oder 118 die Feuerwehr zu alarmieren!

Die Abteilung Umwelt, Ver- und Entsorgung der Gemeindeverwaltung und die Feuerwehr Birsfelden wünschen Ihnen einen guten Start ins Jahr 2018!



# Protokoll der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2017

## 1. Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2017

:ll: Das Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2017 wird grossmehrheitlich und mit zwei Enthaltungen genehmigt.

### Geschäftsordnung

:ll: Der Antrag von Max Feurer (namens der Arbeitsgruppe «Pro Hardquartier»), das Traktandum Nr. 6 «Quartierplanung Rheinfelderstrasse – Wartenbergstrasse, Parzelle Nr. 707 / Wohn- und Geschäftsüberbauung, Rheinfelderstrasse 38–42» nach dem Traktandum Nr. 3 «Revision Personalreglement» zu behandeln, wird grossmehrheitlich und mit wenigen Ja-Stimmen und Enthaltungen abgelehnt.

:ll: Der Antrag des Gemeinderates auf Redezeitbeschränkung (maximal 3 Minuten pro Person und Votum) wird grossmehrheitlich mit wenigen Nein-Stimmen und Enthaltungen angenommen.

## 2. Verlängerung der Abweichung vom kantonalen Lohnsystem (Personalreglement § 49, § 56 und § 57)

:ll: Stillschweigend wird Eintreten beschlossen.

:ll: Grossmehrheitlich mit wenigen Gegenstimmen und Enthaltungen wird beschlossen:

1. Der Gemeinderat erhält – in Abweichung zum geltenden Personalreglement (§§ 49, 56 und 57) – die Kompetenz, die Löhne sowie Kinder- und Erziehungszulagen für die Verwaltungs- und Betriebsmitarbeitenden für das Jahr 2018 vom kantonalen Lohnsystem zu entkoppeln. Die Entkoppelung gilt ausschliesslich für die vom Kanton beschlossene und in den kantonalen Lohn Tabellen abgebildete Lohnkürzung von 1%, welche damit nicht für die Verwaltungs- und Betriebsmitarbeitenden der Gemeinde Birsfelden nachvollzogen wird.
2. Sollte der Kanton vor Ende der unter Punkt 1 erteilten «Entkoppelungs-Kompetenz» die Lohnreduktion von 1% rückgängig machen, endet die Kompetenz frühzeitig und es ist wieder das kantonale Lohnsystem anzuwenden.

3. Die Kompetenz zur Entkoppelung von der kantonalen Lohn Tabelle gilt nur unter der Bedingung, dass das dafür notwendige Budget von der Gemeindeversammlung bewilligt ist.

*Der Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.*

## 3. Revision Personalreglement

:ll: Stillschweigend wird Eintreten beschlossen.

:ll: Grossmehrheitlich mit wenigen Nein-Stimmen und Enthaltungen wird der Antrag des Gemeinderates angenommen:

§ 9 (Entstehung des Arbeitsverhältnisses), Absatz 2 des neuen Personalreglements soll wie folgt formuliert werden: «Die Geschäftsleitung ist Anstellungsinstanz für alle anderen unbefristeten sowie für die befristeten und privatrechtlichen Anstellungen.»

:ll: Grossmehrheitlich mit wenigen Ja-Stimmen und Enthaltungen wird der Antrag von P. Rüegg abgelehnt: § 10 (Dauer), Absatz 2 des neuen Personalreglements soll wie folgt formuliert werden: «Zur Überbrückung personeller Engpässe sowie für zeitliche beschränkte Aufgaben können Arbeitsverhältnisse befristet abgeschlossen werden. Die Dauer darf höchstens ein (Vorschlag Gemeinderat: zwei) Jahr betragen.»

:ll: Grossmehrheitlich mit wenigen Ja-Stimmen und Enthaltungen wird der Antrag der EVP abgelehnt: § 44 (Erziehungszulagen) des neuen Personalreglements soll wie folgt ergänzt werden: «Für jene, die bei Inkrafttreten dieses Gesetzes bereits Erziehungszulage bezogen haben, bleibt der Besitzstand im Rahmen der bisherigen Regelung gewahrt.»

:ll: Mit 75 Ja-Stimmen, 101 Nein-Stimmen und wenigen Enthaltungen wird der Antrag der Gemeindekommission abgelehnt:

§ 49 (Arztzeugnis und Lohnzahlung bei Krankheit und Unfall) des neuen Personalreglements soll wie folgt ergänzt werden: «Über längerdauernde Lohnzahlungen bei besonderen Verhältnissen entscheidet der Gemeinderat.»

:ll: Grossmehrheitlich mit wenigen Nein-Stimmen und Enthaltungen wird beschlossen:

Das neue Personalreglement wird genehmigt.

*Der Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.*

## 4. Sondervorlage

### «Lärmschutzmassnahmen und Erneuerung Strasse / Wasserleitung: Friedhofstrasse»

:ll: Stillschweigend wird Eintreten beschlossen.

:ll: Der Antrag der Gemeindekommission auf Auswahl der Variante B (ohne Flüsterbelag) anstatt der Variante A (Antrag des Gemeinderates, mit Flüsterbelag) wird mit 134 Ja-Stimmen für Variante B gegenüber 72 Ja-Stimmen für Variante A angenommen.

:ll: Grossmehrheitlich mit wenigen Nein-Stimmen und Enthaltungen wird beschlossen:

1. Für die Sanierung der Wasserleitung in der Friedhofstrasse sowie für die Belagererneuerung an der Rhein-/Kirchstrasse (bis Gartenstrasse) wird ein Investitionskredit (Variante B) von insgesamt CHF 2'945'000.– bewilligt.

Davon werden für die Ausführung von Strassen- und Belagsarbeiten, der Massnahmen zur Einführung der Tempo-30-Limite sowie den Umbau zu behindertengerechten Bushaltestellen (Stausee und Friedhof) CHF 1'795'000.– aus der Gemeindekasse finanziert.

Für den Ersatz der Wasserleitung an der Friedhofstrasse werden CHF 1'150'000.– aus der Wasserkasse finanziert.

2. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

*Der Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.*

## 5. Lavaterstrasse (Rebackerstrasse bis Lärchengartenstrasse): Ersatz Wasserleitung und Erneuerung Strasse

:ll: Stillschweigend wird Eintreten beschlossen.

:ll: Grossmehrheitlich mit wenigen Nein-Stimmen und Enthaltungen wird beschlossen:

1. Für den Ersatz der Wasserleitung Lavaterstrasse (Rebackerstrasse bis Lärchengartenstrasse inkl. Anschlüsse zu den Schiebern) wird ein Investitionskredit von CHF 500'000.– bewilligt, der aus den Eigenmitteln der Wasserkasse zu entnehmen ist.

2. Für die Erneuerung der Lavaterstrasse (Rebackerstrasse bis Lärchengartenstrasse) wird ein Investitionskredit von CHF 690'000.– bewilligt, der aus der Gemeindekasse zu entnehmen ist.

3. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

*Der Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.*

## 6. Quartierplanung Rheinfelderstrasse–Wartenbergstrasse, Parzelle Nr. 707 / Wohn- und Geschäftsüberbauung, Rheinfelderstrasse 38–42

:ll: Stillschweigend wird Eintreten beschlossen.

:ll: Der Antrag des Gemeinderates, dass S. Kestenholz als Person ohne Stimmrecht das Wort ergreifen darf, wird grossmehrheitlich mit wenigen Nein-Stimmen und Enthaltungen angenommen.

:ll: Mit 123 Ja-Stimmen, 90 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen wird beschlossen:

Der Quartierplan und das Quartierplan-Reglement «Rheinfelderstrasse–Wartenbergstrasse» werden genehmigt.

*Der Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.*

## 7. ICT-Ausrüstung für die Primarstufe Birsfelden

:ll: Stillschweigend wird Eintreten beschlossen.

:ll: Grossmehrheitlich mit wenigen Nein-Stimmen und Enthaltungen wird beschlossen:

1. Der Investitionskredit von CHF 800'000.– für die Umsetzung des Projektes «ICT-Ausrüstung für die Primarstufe Birsfelden» wird, wie in der Vorlage beschrieben, bewilligt.
2. Die jährlich wiederkehrenden Kosten von rund CHF 45'000.– werden zur Kenntnis genommen. Die Budgetierung erfolgt im ordentlichen Rahmen.



## Protokoll der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2017 (Fortsetzung)

Der Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.

### 8. Sondervorlage Ersatzbeschaffung Feuerwehr-Tanklöschfahrzeug (TLF)

:||: Stillschweigend wird Eintreten beschlossen.

:||: Grossmehrheitlich mit wenigen Nein-Stimmen und Enthaltungen wird beschlossen:

Für die Ersatzbeschaffung eines Tanklöschfahrzeuges für die Feuerwehr wird ein Kredit von CHF 550'000.– gesprochen. (Der Subventionsbeitrag der BGV beträgt 30% = CHF 165'000.–. Die Netto-Investition beträgt somit CHF 385'000.–).

Der Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.

### 9. IAFP 2018–2022 (Budget)

:||: Stillschweigend wird Eintreten beschlossen.

:||: Grossmehrheitlich mit wenigen Ja-Stimmen und Enthaltungen wird der Antrag von H.-P. Moser abgelehnt:

Im Aufgabenbereich «Räumliche Entwicklung und Baugesuche» soll die vorgesehene Investition von CHF 400'000.– für die Testplanung Sternenfeld als «noch nicht beschlossen / NNB» bezeichnet und an einer der nächsten Gemeindeversammlungen in Form einer Sondervorlage behandelt werden.

:||: Grossmehrheitlich mit wenigen Ja-Stimmen und Enthaltungen wird der Antrag von H.-P. Moser abgelehnt:

Im Aufgabenbereich «Freizeit, Kultur und Sport» soll die vorgesehene Investition von CHF 460'000.– für die Erneuerung des Kunstrasenfeldes auf dem Sportplatz als «noch nicht beschlossen / NNB» bezeichnet und an einer der nächsten Gemeindeversammlungen in Form

einer Sondervorlage behandelt werden.

:||: Grossmehrheitlich mit wenigen Ja-Stimmen und Enthaltungen wird der Antrag der Gemeindekommission abgelehnt:

Im Aufgabenbereich «Verwaltungsführung und Querschnittsfunktionen» soll im Budget 2018 ein Betrag von CHF 5'000.– eingestellt werden für den Versand von Easyvote-Broschüren an alle Stimmberechtigten im Alter von 18 bis 25 Jahren.

:||: Einstimmig wird beschlossen:

- Die Gemeindesteuern für das Jahr 2018 betragen unverändert:
  - Natürliche Personen: 62%
  - Juristische Personen: 5,0% des steuerbaren Ertrages als Ertragssteuern
  - Juristische Personen: 2,75% Kapitalsteuer
- Allen Globalbudgets der Aufgabenbereiche 2018 und dem

sich ergebenden Überschuss von CHF 373'170.– wird zugestimmt.

:||: Grossmehrheitlich mit wenigen Nein-Stimmen und Enthaltungen wird beschlossen:

3. Dem Investitionsbudget 2018 mit Nettoinvestitionen von CHF 7'586'000.– wird zugestimmt.

:||: Einstimmig wird beschlossen:

4. Der IAFP 2018–2022 wird zur Kenntnis genommen.

### 10. Anträge

GP Ch. Hiltmann informiert, dass die Wohnbaugenossenschaft Birsfelden einen Antrag auf Änderung des Zonenreglements eingereicht hat.

Birsfelden, 11. Dezember 2017

Namens der Gemeindeversammlung  
Der Präsident: Christof Hiltmann  
Der Verwalter: Martin Schürmann

## Erscheinungsdaten Birsfelder Anzeiger 2018

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
1	05. Januar	18	04. Mai	36	07. September
2	12. Januar	19	11. Mai	37	14. September
<b>3</b>	<b>19. Januar</b>	<b>20</b>	<b>18. Mai</b>	38	21. September
4	26. Januar	21	25. Mai	<b>39</b>	<b>28. September</b>
5	02. Februar	22	01. Juni	40	05. Oktober
6	09. Februar	23	08. Juni	41	12. Oktober
<b>7</b>	<b>16. Februar</b>	24	15. Juni	42	19. Oktober
8	23. Februar	<b>25</b>	<b>22. Juni</b>	<b>43</b>	<b>26. Oktober</b>
		26/27	29. Juni		
9	02. März			44	02. November
10	09. März	28/29	13. Juli	45	09. November
11	16. März	30/31	27. Juli	46	16. November
<b>12</b>	<b>23. März</b>			<b>47</b>	<b>23. November</b>
13	29. März (Do)	32	10. August	48	30. November
		33	17. August		
14	06. April	<b>34</b>	<b>24. August</b>	49	07. Dezember
15	13. April	35	31. August	<b>50</b>	<b>14. Dezember</b>
<b>16</b>	<b>20. April</b>			51/52	21. Dezember
17	27. April				

Aboausgaben

Gemeindeausgaben



# Zivilschutz Birsfelden – Dienstdaten 2018

Die rund 120 Mann starke Zivilschutzkompanie Birsfelden leistet auch im nächsten Jahr verschiedene Dienste. Diese öffentliche Bekanntmachung zählt als Aufgebot für die Dienstleistungen im Jahr 2018. Die detaillierten Angaben erhalten die Zivilschutzangehörigen im persönlichen Aufgebot, welches jeweils rund sechs Wochen vorher zugestellt wird.

Diese öffentliche Bekanntmachung zählt – wie der Aushang vor der Gemeindeverwaltung und auf dem Zentrumsplatz – bereits als Aufgebot, damit die dienstpflichtigen Personen ihre beruflichen und privaten Verpflichtungen schon weit im Voraus entsprechend einplanen und Arbeitgeber und Familie über die

Zivilschutzdienstleistungen informieren können.

Details zu den einzelnen Dienstleistungen finden sich im persönlichen Aufgebot, das jedem Dienstpflichtigen rund sechs Wochen vor dem jeweiligen Anlass zugestellt wird.

Bei Rückfragen steht allen Dienstpflichtigen die Zivilschutzstelle der Gemeinde zur Verfügung:

Gemeinde Birsfelden  
Zivilschutzstelle  
Hardstrasse 21  
4127 Birsfelden  
Zivilschutzstellenleiter Daniel Lerch  
Telefon 061 317 33 83  
Mail: daniel.lerch@birsfelden.bl.ch

*Kommando ZSO Birsfelden und  
Zivilschutzstelle*



*Zivilschutz 2018. Die ZSO Birsfelden leistet im nächsten Jahr verschiedene Dienste. Die Daten sind dem öffentlichen Aushang zu entnehmen. Das persönliche Aufgebot folgt rund sechs Wochen vor der jeweiligen Dienstleistung.*

Foto Gemeindeverwaltung Birsfelden

## Die Zivilschutzorganisation Birsfelden (ZSO) leistet im Jahr 2018 wie folgt Dienst:

Datum	Zeit	Dianst Anlass	Wer ist aufgeboden?
15. bis 21.01.2018	Ganztägig	Bereitschaftswoche	Gemäss Alarmierung
02.02.2018	Ganztägig	Kader-Rapport 1	Höheres Kader aller Dienste: Kdt/Kdt-Stv, Zfhr, Fw, Four, Kü C
02.03.2018	Ganztägig	IH-Tag Logistik 1	Teile der Logistik: C Log, Fw, Anlw, Matw
09.04.2018	Ganztägig	Fahrtraining 1	Teile der Logistik: C Log, Fahrer, Doppelfunktionäre
18.04. bis 19.04.2018	Ganztägig	WK – AZ Birsfelden	6–7 AdZSO der Betreuung, gemäss separatem Aufgebot
30.04. bis 06.05.2018	Ganztägig	Bereitschaftswoche	Gemäss Alarmierung
04.05.2018	Ganztägig	IH-Tag Logistik 2	Teile der Logistik: C Log, Fw, Anlw, Matw
22. bis 23.05.2018	Ganztägig	KVK (Kader-Vorkurs)	Kdt, Kdt-Stv.
24.05.2018	Ganztägig	KVK (Kader-Vorkurs)	Gemäss Aufgebot
25.05.2018	Ganztägig	KVK (Kader-Vorkurs)	Gemäss Aufgebot
28.05. bis 01.06.2018	Ganztägig	WK (Wiederholungskurs)	Ganze ZS-Kp, alle Dienste
13. bis 19.08.2018	Ganztägig	Bereitschaftswoche	Gemäss Alarmierung
24.08.2018	Ganztägig	IH-Tag Logistik 3	Teile der Logistik: C Log, Fw, Anlw, Matw
12.09.2018	Ganztägig	Kantonale ZS-Infoveranstaltung	politische Vertreter, Stäbe, ZS-Kdt, ZS- Stelle gemäss Aufgebot
15.10.2018	Ganztägig	Fahrtraining 2	Teile der Logistik: C Log, Fahrer, Doppelfunktionäre
29.10. bis 02.11.2018	Ganztägig	Herbst-WK	Teile der ZSO, gem. separatem Aufgebot
16.11.2018	Ganztägig	IH-Tag Logistik 4	Teile der Logistik: C Log, Fw, Anlw, Matw
22.11. bis 23.11.2018	Ganztägig	Kdt WBK	Kdt, Kdt-Stv.
23.11.2018	Ganztägig	Kader-Rapport 2	Höheres Kader aller Dienste: Kdt/Kdt-Stv, Zfhr, Fw, Four, Kü C
26.11. bis 02.12.2018	Ganztägig	Bereitschaftswoche	Gemäss Alarmierung
16.12. bis 21.12.2018	Ganztägig	EzG FIS Ski Welt-Cup in Adelboden	20 AdZSO, gemäss separatem Aufgebot



# Winterdienst in Birsfelden

Der nächste Schnee kommt bestimmt. Personal und Fahrzeuge der Gemeinde sind bereit für den Winterdiensteinsatz. Sind Sie es auch? Was sind eigentlich die Pflichten der Grundeigentümer? Wer sorgt für eis- und schneefreie ÖV-Haltestellen? Dies und vieles mehr beantwortet dieser Ratgeber.

Aufgrund des Polizeireglementes der Gemeinde Birsfelden sind die Anstösser, dies bedeutet Grundeigentümer oder deren Beauftragte, dafür verantwortlich, dass Trottoirs und öffentliche Fusswege längs ihrer Grundstücke bei Schneefall und Glatteis gefahrlos begangen werden können.

## Was ist zu tun?

Bei Schneefall ist entlang der Parzellengrenzen auf öffentlichen Trottoirs oder Fusswegen ein Streifen von mindestens 1 Meter Breite von Schnee zu räumen und mit Taumittel, Splitt oder gleichwertigem Material zu bestreuen. Zugänge zu Depots von Kehrrichtcontainern und -säcken sind ebenfalls freizuhalten. Weggeräumter Schnee ist auf dem Trottoir längs des Randsteines zu deponieren. Es ist darauf zu achten, dass Strassenschalen und Entwässerungsschächte frei bleiben. Verunreinigter Schnee soll nicht in Rabatten oder Baumscheiben deponiert werden.

Bei Glatteis ist das Trottoir oder der Fussweg mit Splitt, Taumittel oder gleichwertigem Material abzustreuen. Bei Tauwetter ist das Trottoir oder der Fussweg von Eis zu befreien.

## Splittdepot

Splitt kann aus den von der Abteilung Betriebsunterhalt (BU)



Winterdienst unterwegs für Sie: Das Personal der Abteilung Betriebsunterhalt sorgt auch diesen Winter mit Schneepflügen und Streufahrzeugen für freie Strassen und Wege in unserer Gemeinde.

Foto Gemeindeverwaltung Birsfelden

aufgestellten 13 Streugutbehältern entnommen werden (siehe Standortverzeichnis). Die Streuarbeiten sollten, falls Schneefall oder Glatteis während der Nacht auftreten, bis 7.30 Uhr durchgeführt sein (während des Tages soweit erforderlich). Je früher Schnee und Eis bekämpft werden, desto geringer ist der Arbeitsaufwand.

## Winterdienst der Gemeinde Birsfelden

Bei Schneefall und Glatteis ist zur Aufrechterhaltung des Verkehrs der Strassendienst der Gemeinde für die Schneeräumung und Glatteisbekämpfung zuständig. An besonders gefährdeten Stellen werden bei Glatteis Taumittel eingesetzt. Dies betrifft vor allem

die Routen der AAGL-Busse, das Hafeneareal, Sammelstrassen und öffentliche Treppenanlagen. In der Gemeinde Birsfelden gilt generell ein reduzierter Winterdienst. Dies betrifft insbesondere die Quartierstrassen.

## Bitte an die Autobesitzer

Parkierte Fahrzeuge behindern die Schneeräumung und Eisbekämpfung. Stellen Sie deshalb wenn immer möglich Ihren Wagen auf den privaten Abstellplatz. Sie erleichtern so den Winterdienstequipen das Durchkommen mit dem Schneepflug. Vielen Dank!

Wir wünschen Ihnen einen unfallfreien, schönen Winter.

Der Gemeinderat

## Standortverzeichnis der Splittdepots

- 1 Birsquai / Bürklinstrasse: am Geländer
- 2 Birsquai / Schillerstrasse: am Geländer
- 3 Bürklinstrasse / Rheinstrasse: beim Infokasten
- 4 Hofstrasse / Am Stausee: an der Strassenecke
- 5 Hofstrasse: beim Vorplatz Feuerwehr-Depot
- 6 Kirchstrasse: vor dem Schulhauseingang
- 7 Kirchmatt-Schulhaus: oberhalb Rampe Unterführung
- 8 Gemeindeverwaltung: bei den Garagen
- 9 Im Lerchengarten: bei der röm.-kath. Kirche
- 10 Hardstrasse: beim Waldeingang zur Waldtreppe
- 11 Lindenstrasse: zum Lindentreppenabgang
- 12 Salinenstrasse / Muttenzerstrasse: an der Strassenecke
- 13 Birseckstrasse: vor Redingbrücke rechts

## Zuständigkeiten Winterdienst

### Trottoirs und Privatwege

Gemäss Polizeireglement der Gemeinde Birsfelden sind die Grundeigentümer oder deren Beauftragte für den Winterdienst verantwortlich. Bitte beachten Sie die entsprechenden Hinweise in den Anschlagkästen der Gemeinde und auf dieser Seite.

### Gemeindestrassen, Velowege, Fusswege und öffentliche Treppenanlagen

Für die Winterdiensteinsätze ist

der Gemeindewerkhof (Abteilung BU) verantwortlich.

### Kantonsstrassen

Für den Unterhalt und den Winterdienst auf Kantonsstrassen in Birsfelden ist das kantonale Tiefbauamt zuständig und verantwortlich.

### Tram- und Bushaltestellen

Für die Winterdiensteinsätze im Bereich der Tramhaltestellen sind die BVB, im Bereich der AAGL-Bushaltestellen die Gemeinde zuständig.

### Verkehrsteilnehmer

Erfahrungsgemäss muss bei Schneefällen oder Glatteisbildung trotz den Winterdiensteinsätzen durch die öffentliche Hand mit erschwerten Verkehrsverhältnissen gerechnet werden. Wir bitten deshalb alle Verkehrsteilnehmer, sich den jeweiligen Strassenverhältnissen anzupassen. Richtige Bereifung und sicheres Schuhwerk ersparen manchen Ärger und Schmerz. Benützen Sie bitte im kritischen Fall das öffentliche Verkehrsmittel.



# Öffnungszeiten über Weihnachten und Neujahr

Die Schalter der Gemeindeverwaltung sind über die Weihnachts- und Neujahrsfeiertage wie folgt für die Anliegen der Einwohnerinnen und Einwohner geöffnet:

	Öffnungszeiten Schalter		Telefonische Erreichbarkeit	
	vormittags	nachmittags	vormittags	nachmittags
Montag, 25. Dezember	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen
Dienstag, 26. Dezember	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen
Mittwoch, 27. Dezember	7.30–11	13–18	—	—
Donnerstag, 28. Dezember	—	13–17	9–11	—
Freitag, 29. Dezember	—	—	9–11	14–16
Montag, 1. Januar	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen
Dienstag, 2. Januar	—	—	9–11	14–16
Mittwoch, 3. Januar	7.30–11	13–18	—	—
Donnerstag, 4. Januar	—	13–17	9–11	—
Freitag, 5. Januar	—	—	9–11	14–16

Wir wünschen Ihnen friedvolle, besinnliche Weihnachtstage sowie einen guten Rutsch in ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr 2018!

Ihre Gemeindeverwaltung

## Geburtstags-Glückwünsche und Jubilare 2018

Als Wertschätzung gegenüber unseren Einwohnerinnen und Einwohnern gratuliert die Gemeinde in enger Zusammenarbeit mit dem Birsfelder Anzeiger jeweils Jubilarinnen und Jubilare mit hohen Geburtstagen und Ehepaaren mit Hochzeitsjubiläen.

### Geburtstagsglückwünsche

Glückwünsche zu hohen Geburtstagen werden im «Birsfälderli» veröffentlicht. Wenn Sie *keine* Veröffentlichung wünschen, so melden Sie sich einfach direkt bei:  
Birsfelder Anzeiger  
Missionsstrasse 34  
4055 Basel  
redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Bei allen Jubilaren, die einen 90., 95. oder 100. Geburtstag feiern dürfen, werden die Glückwünsche des Gemeinderats vom Gemeindepräsidenten persönlich überbracht (nach vorheriger Anfrage durch die Gemeinde).

### Hochzeitsjubiläen

Wie in den vergangenen Jahren möchte der Gemeindepräsident den in Birsfelden wohnhaften Ehepaaren, die im kommenden Jahr das Fest der

- Goldenen Hochzeit (50 Jahre)
- Diamantenen Hochzeit (60 Jahre)
- Eisernen Hochzeit (65 Jahre)
- Gnadenhochzeit (70 Jahre)

feiern, seine Glückwünsche persönlich aussprechen und ein Präsent überreichen.

Wir bitten diejenigen Ehepaare, die im Jahr 2018 ein solches Jubiläum feiern, sich bis Ende Januar 2018 beim Sekretariat des Gemeinderates zu melden. Bitte bringen Sie hierfür das Familienbüchlein mit.

Wenn Sie *keine* persönliche Gratulation wünschen, brauchen Sie auch *nichts weiter* zu unternehmen. Die Mitteilung der Hochzeitsjubiläen im Birsfelder Anzeiger erfolgt nicht automatisch, sondern nur auf persönlichen Wunsch hin und entsprechender Anmeldung auf der Gemeindeverwaltung.

Gemeindeverwaltung Birsfelden



Hardstrasse 71  
4127 Birsfelden

www.spitexbirsfelden.ch

E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch

Telefon 061 311 10 40

7–12 / 14–17 Uhr

Fax 061 311 11 82

Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege

Hauspflege

Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung

### Krankenpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

### Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40 oder 061 311 10 40

(In der übrigen Zeit dürfen Sie gerne eine Nachricht auf die Combox sprechen)

Mail: muetterberatung@

spitexbirsfelden.ch

### Beratungstage:

Mo 9–11 Uhr (mit Voranmeldung)

Mo 17–19 Uhr (mit Voranmeldung)

### Telefonsprechstunden:

Mo 8–9 Uhr

Di 17–18 Uhr

Fr 8–9 Uhr

## Schwimmhalle Birsfelden

Do von 20 bis 21.30 Uhr,  
Samstag von 17 bis 19 Uhr  
Aufsicht: Schwimmclub Birsfelden

### Eintrittspreise:

Einzeltritt: CHF 6.–

10er-Abo: CHF 54.–

Jahreskarte

(nicht übertragbar): CHF 220.–

## Terminplan 2017/18 der Gemeinde

- **Mittwoch, 20. Dezember**  
Papiersammlung
- **Samstag, 6. Januar**  
Bauernmarkt Zentrumsplatz
- **Sonntag, 7. Januar**  
Neujahrs- Apéro
- **Montag, 8. Januar, und Dienstag, 9. Januar**  
Weihnachtsbaum-Abfuhr
- **Mittwoch, 31. Januar**  
Papiersammlung

### Ärztlicher Notfalldienst

Notrufzentrale für den Kreis  
Birsfelden/Muttenz/Pratteln:  
**061 261 15 15**

## Neujahrsapéro für die Bevölkerung

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Der Gemeinderat lädt Sie herzlich ein zum traditionellen Neujahrsapéro am

**Sonntag, 7. Januar 2018, um 17 Uhr,  
Kirchmatt-Aula, Schulstrasse 31, 4127 Birsfelden.**

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen zusammen auf das neue Jahr anzustossen!

Der Gemeinderat



## Museum

## Adventsgeschenk zum Jubiläum

Ein Geschenk zum 20. Geburtstag für das ganze Publikum.

ph. Zum Abschluss des fulminanten Geburtstagsjahres der Fondation Beyeler wendet sich das Museum mit einem besonderen Geschenk an das ältere Publikum und gewährt allen über 65-jährigen Besuchern freien Eintritt während der Adventszeit vom 1. bis 24. Dezember. Zudem wird die «U25»-Aktion auch im kommenden Jahr fortgesetzt. Die letzte Sammlungsausstellung «Co-operations» ist nur noch bis zum 1. Januar 2018 zu sehen, die Ausstellung zu Paul Klee und seinem Verhältnis zur Abstraktion ist bis zum 21. Januar 2018 geöffnet.

Für die jahrelange Treue der älteren Besucher möchte sich das Museum bedanken und schenkt allen über 65-Jährigen freien Eintritt bis am 24. Dezember 2017. In Kombination sind die beiden Aktionen eine schöne Gelegenheit für einen Gratis-Museumsbesuch zweier Generationen: So können sich in der Vorweihnachtszeit Grosseltern mit ihren Enkeln in der Fondation Beyeler gemeinsam von den abstrakten und



Besucherinnen in der Ausstellung «Paul Klee» vor dem Werk, Paul Klee, *Blühendes*, 1934. Foto Caroline Minjolle

farbenfrohen Werken Paul Klees inspirieren lassen. Oder es können auch Enkel ihre Grosseltern ins Museum einladen, ohne ihr schmales Taschengeldbudget zu belasten.

Überaus erfolgreich wurde im Januar 2017 die Aktion «U25» gestartet, bei der alle Museumsbesucher unter 25 Jahren das ganze Jahr über freien Eintritt ins Museum bekommen. Mehr als 45'000 Jugendliche nutzten dieses Angebot bereits, das dank der grosszügigen Unter-

stützung der Basler Kantonalbank realisiert werden konnte, und kamen gratis ins Museum. Aufgrund dieser durchweg positiven Entwicklung wird die Aktion nun auch im Jahr 2018 fortgesetzt werden.

Das 20. Geburtstagsjahr der Fondation Beyeler wurde mit einem umfangreichen Ausstellungsprogramm gefeiert, das den Künstlern gewidmet war, die mit bedeutenden Werken in der Sammlung Beyeler vertreten sind.

## Birsfälderli gratuliert

BA. In der kommenden Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren. Heidi Gheza (Am Stausee 30) wird am 19. Dezember 80 Jahre alt. Marie Andrist (Hardstrasse 71) begeht am 20. Dezember ihr 95. Wiegenfest, Lydia Banholzer (Rütthardstrasse 6) feiert am 21. Dezember ihren 90. Geburtstag. Wir wünschen den Jubilierenden alles Gute!

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Sie wünschen keine Veröffentlichung im Birsfelder Anzeiger? Teilen Sie uns das mit – entweder per E-Mail (redaktion@birsfelderanzeiger.ch) oder aber per Post an:

Birsfelder Anzeiger  
Missionsstrasse 34  
4055 Basel

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.

## Was ist in Birsfelden los?

## Dezember

- Fr 15. I do not believe in styles anymore.**  
Theater. Vorschlag:hammer. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Sa 16. Mesh\_Psycho.**  
Live-Film-Hör-Spiel. Mesh. 20 Uhr, Theater Roxy.
- So 17. Lottomatch.**  
Lohgruppe Basel. 14 bis circa 21 Uhr, Restaurant Sternfeld.
- Eröffnungsfeier.**  
14–18 Uhr, Café Restaurant Pizzeria Luxor.
- Weihnachtskonzert.**  
Gemischter Chor Frohsinn. 17 Uhr, katholische Kirche.
- Mesh\_Psycho.**  
Live-Film-Hör-Spiel. Mesh. 18 Uhr, Theater Roxy.

**Mo 18. Christina Schwob erzählt Geschichten.**

Für Kinder von fünf bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

**Sa 23. Verkauf von Fair-Trade-Produkten.**

Nicaragua-Gruppe. 9–12 Uhr, vor der Migros und der Hard-Apotheke.

## Januar

**Sa 6. Bauernmarkt.**

9–12 Uhr, Zentrumsplatz.

**So 7. Neujahrsapéro.**

Von der Gemeinde für die ganze Bevölkerung. 17 Uhr, Kirchmatt-Aula.

**Mo 8. Christina Schwob erzählt Geschichten.**

Für Kinder von fünf bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

**Di 9. Sujet- und Blaggedevernissage.**

Fasnachtscomité Blätzbums. 19.30 Uhr, Zelt beim Restaurant Rebstock.

**Mi 10. Jassnachmittag.**

Schieber einfach. Mit Rangverkündigung 2017 und Nachtessen. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

**Schachtreff für Senioren.**

14–16 Uhr, Café Flora.

**Mo 15. Christina Schwob erzählt Geschichten.**

Für Kinder von fünf bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

**Mi 17. Jassnachmittag.**

Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

**Schachtreff für Senioren.**

14–16 Uhr, Café Flora.

**Do 18. Theater.**

«Dr Späck muess wäg». Heiteres Stück des Seniorenteaters Sissach. 14.30 Uhr im Fridolinsheim bei der kath. Kirche.

**Sa 20. Dreiländerweg**

Basel–Huningue–Weil. Halbtägige Exkursion. Natur- und Vogelschutzverein. Treffpunkt: 13 Uhr, Tramhaltestelle Novartis Campus, Basel.

**Mo 22. Christina Schwob erzählt Geschichten.**

Für Kinder von fünf bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

**Di 23. Seniorentanzen.**

19.15–22.15 Uhr, Restaurant Sternfeld.

**Mi 24. Jassnachmittag.**

Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

**Schachtreff für Senioren.**

14–16 Uhr, Café Flora.

**Sa 27. Verkauf von**

**Fair-Trade-Produkten.** Nicaragua-Gruppe. 9–12 Uhr, vor der Migros und der Hard-Apotheke.

**Kunst im Fridolinsheim.** Kunst- und Kunsthandwerkerausstellung. 15–20 Uhr, Fridolinsheim bei der katholischen Kirche.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@birsfelderanzeiger.ch](mailto:redaktion@birsfelderanzeiger.ch)

Nachrichten

**Intensive Verkehrskontrollen**

BA. Nach der Grundregel «Wer fährt, trinkt nicht; wer trinkt, fährt nicht» führt die Polizei Basel-Landschaft seit Montag auf dem gesamten Kantonsgebiet zu unterschiedlichen Tages- und Nachtzeiten intensive Verkehrskontrollen in Bezug auf die Fahrfähigkeit durch. Diese Kontrollen finden im Rahmen der internationalen Tispol-Vereinigung europaweit statt und werden durch das Polizeikonkordat Nordwestschweiz (PKNW) unterstützt.

Das Ziel dieser flächendeckenden Kontrollen ist die Erhöhung der allgemeinen Verkehrssicherheit. Die statistische Auswertung über die letzten Jahre zeigt, dass die Problematik Alkohol, Drogen und Medikamente am Steuer von Motorfahrzeugen eine häufige Unfallursache darstellt. Die Folgen von schweren Unfällen sorgen für immenses Leid bei den Opfern und deren Familien.

Die Aktion dauert noch bis am Sonntag und fand bereits in den vergangenen Jahren immer wieder statt.

**Birsfelder Anzeiger**

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden**

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 12 585 Expl. Grossauflage  
 1 421 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2016)

**Redaktion**  
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel.  
 Telefon 061 264 64 92  
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch  
 www.birsfelderanzeiger.ch

Birsfelden: Sabine Knosala (skn)  
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)  
 Sport: Alan Heckel (ahe)  
 Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

**Anzeigenverkauf**  
 Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.  
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch  
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

**Jahresabonnement**  
 Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.  
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00  
 abo@lokalzeitungen.ch

**Verlag**  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel  
 www.lokalzeitungen.ch

**Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder**  
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

**reinhardt**

es dient zum Lenken	dort ist Ankara Hauptstadt	gesamte Streitmacht	10	Staat in Lateinamerika	enge Holz-treppe	dritt-grösste Stadt der Türkei	ehrgeiziger Anpasser	Teil des Oberkörpers	die Atome betreffend	Gefälligkeit
		9			Ort auf Höhenzug zw. Frenkentalern					6
Umlaut	Baum für guten Tee	Basler Bankenturm			Münster-Lengnau-Bahn, Abk.			kurzer Montag		Kürzel f. isl. Terrorgruppe
7				sehr alte Weizenart				neben anderem		
Hauptstadt in Europa	Zug-gattung in Kürze	bedeckt jetzt oft das Mittelland		gelbliche Verfärbung				senk-rechtes Rundholz (Schiff)		
Lied mit Stimmen nach-einander				durch Erb-schaft erlangen				3	engl.: gross	Handlung
Teil des Eies	...grafie meint Erdkunde	sie leitet etwas	5					Muster, Exempel		Autokenn-zeichen v. Arbon
								Nachtlager im Freien		
Ansicht d. Kopfes von der Seite	das müs-sen Hart-käse	Internet-adresse v. Estland								..ig = Masse z. Backen
				beweg-licher Körperteil	Schuss-waffe	kräftig	schmaler als Strasse	kurze Teil-erklärung	Luft ein-ziehen u. ausströ-men lassen	leichte Vertiefung (Auto)
dieser Freizeit-platz in Liestal	Teelöffel bei Rezepten	kleiner Staat in Westafrika	1	Material, transparent u. zer-brechlich			Dichter-und ... museum in Liestal			
					wird auf Wände geklebt		8			Steppen-antilope
Menge blühender Blumen				ehemalige indianische Herrscher-schicht			id est, kurz	.o.li. = voll-schlank		
negativ geladenes elektr. Teilchen	Weste				tut feiner Regen					4
2				mit ihm deckt man Pfanne ab				unge-brauht		

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

**Liebe Rätselfreunde**

Schicken Sie uns bis 2. Januar die zwei Lösungswörter vom 15. und 22. Dezember zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Viel Spass!